

BEHINDERTENSSPORT IN SACHSEN Sonderausgabe 2013/2014



Übungsleiterausbildung im SBV Foto: Quelle SBV

Wettkampfsport • Rehasport • Aus- u. Fortbildung

Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V.

Am Sportforum 10, Haus 2

04105 Leipzig

Telefon: 0341 - 23 10 66 0 • Telefax: 0341 - 23 10 66 10

E-Mail: sbv@behindertensport-sachsen.de

www.behindertensport-sachsen.de

www.reha-sport-sachsen.de

SPORT überwindet Barrieren und verbindet Menschen:

Junge und Alte, Behinderte und Nichtbehinderte. Durch aktive Teilhabe am Sport kann die physische sowie psychische Belastbarkeit und damit die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen entschieden verbessert werden. Die CDU-Fraktion des Sächsischen Landtages wird weiterhin die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und den Gedanken einer Integration von Menschen mit Handicap in der Gesellschaft vorantreiben. Wir setzen uns für eine angemessene und verlässliche Förderung des Behindertensports ein; im Breiten- und Leistungssport, aber auch in der Rehabilitation. Alle Menschen mit Behinderungen sollen die Chance haben, ein angemessenes Sportangebot nutzen zu können.

Wir wünschen allen Athleten ein erfolgreiches Sportjahr und den Teilnehmern an den Olympischen sowie den Paralympischen Winterspielen 2014 in Sotschi eine optimale Vorbereitung und erfolgreiche Wettkämpfe.



Bewegung gemeinsam (er)leben!
SPORT VERBINDET!

www.cdu-sachsen-fraktion.de

 **CDU** FRAKTION DES
SÄCHSISCHEN LANDTAGES

© Shariff Che'lah / fotolia.com

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Präsidenten	5
Präsidium des SBV	6
Der Sächsische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V.....	12
Die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle	14
Vermietung von Gästezimmern und Vereinsraum	20
Wettkampfsport	23
Rehabilitationssport	29
Aus- und Fortbildung	39
Vereine im SBV	46



Tarnkappe
Petra Levator
Dr. Franz Beger
Schmerz und Depression überwinden. Durchhalten mit Sport.

Mit vollen Segeln in den Burnout

Von mangelnder Selbstfürsorge und den Fettnäpfchen des totalen Engagements.

Ist es Ehrgeiz, Perfektionismus oder typisch weiblicher Masochismus? Wer oder was treibt diese so vielseitig talentierte Lehrerin und Sportlerin in Richtung Selbstzerstörung? Warum die Kräfte zehrende Verschleierung ihres Handicaps?

Rückblicke in die Kindheit und Jugend der Autorin lassen erahnen, wo die Ursachen der seelischen Verletzlichkeit liegen. Selbstkritisch, flüssig und humorvoll erzählter Erfahrungsbericht. Interessante Schauplätze, tiefe Einblicke, volle Spannung.

Ein wertvolles Buch zur Selbsterkenntnis, Selbsthilfe und Prävention. Für einen respektvollen Umgang mit den eigenen Schwächen und Grenzen.

Impressum

Herausgeber:	Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. (SBV) Am Sportforum 10, Haus 2 • 04105 Leipzig Tel. (03 41) 23 10 66 0 • Fax (03 41) 23 10 66 10 E-Mail: sbv@behindertensport-sachsen.de www.behindertensport-sachsen.de • www.reha-sport-sachsen.de
Redaktion:	V. i. S. d. P.: Christian Rösler Anschrift s. o., Tel. (03 41) 23 10 66 0
Anzeigen- verwaltung :	Verlag Herrmann & Stenger GbR - Soziales Marketing - Taunusstraße 20 • 60329 Frankfurt • www.sozialesmarketing.de Tel. (0 69) 60 60 58 88-0 • Fax (0 69) 60 60 58 88-10
Satz & Layout:	uz text und design • Frühlingstr. 4 • 63924 Kleinheubach zimmermann.uschi@t-online.de • www.uz-textunddesign.de
Druck:	Schneider Druck GmbH Erlbacherstraße 102-104 • 91541 Rothenburg ob der Tauber

Die Broschüre ist auch im Internet unter www.handicapsports.de veröffentlicht.



Grenzenlose Abenteuer

... z.B. in den barrierefreien Jugendherbergen
 Bad Lausick · Bautzen · Chemnitz „eins“ · Schloss Colditz
 Dresden · Falkenhain · Görlitz · Hormersdorf · Leipzig
 Plauen · Waltersdorf
Fon: 0351 4942211

www.jugendherberge-sachsen.de

- Anzeige -

Sachsens Weg für mehr Teilhabe: die Allianz Arbeit + Behinderung

Unternehmerinnen und Unternehmer übernehmen täglich Verantwortung für ihre Firma, für ihre Beschäftigten und damit auch für die Gesellschaft. Ein Problem, das sich für Unternehmen schon heute oft stellt, ist der sich künftig noch verstärkende Fachkräftemangel. Fast 9.000 Menschen mit Behinderungen, die eine abgeschlossene Ausbildung haben, darunter 600 mit einem akademischen Abschluss, suchen in Sachsen eine Beschäftigung. Sie werden bei der Suche nach Fachkräften jedoch oft übersehen. Interessierte Unternehmen können bei den Arbeitsagenturen und im Integrationsamt des Kommunalen Sozialverbandes individuelle Beratung erhalten.

Mit dem Ziel, die Chancen für Menschen mit Behinderungen auf eine nachhaltige Teilhabe am Arbeitsleben zu erhöhen, haben die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Christine Clauß, Staatsminister für Kultus Roland Wöller und Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit Sven Morlok am 3. Dezember 2010 mit 17 weiteren Partnern aus Wirtschaft, Politik und Verbänden von Menschen mit Behinderungen die Allianz Arbeit + Behinderung begründet. »Mit diesen Partnern«, so Sozialministerin Christine Clauß, »kann es gelingen, einen für Menschen mit Behinderungen frei und gleichberechtigt zugänglichen Arbeitsmarkt in Sachsen zu befördern und damit auch zentrale Vorgaben des UN-Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen zu realisieren.«



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ

Freistaat
SACHSEN

Arbeit + Behinderung

Allianz zur Beschäftigungsförderung
von Menschen mit Behinderungen

www.soziales.sachsen.de/arbeit-plus-behinderung.html

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten die Sonderausgabe der Verbandszeitschrift BiS, Behindertensport in Sachsen, des Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e.V. (SBV) in den Händen. Wir möchten uns Ihnen vorstellen und Sie über die Ziele und Aufgabenfelder unseres Verbandes informieren. Sie können auf den folgenden Seiten nachlesen, dass der Sächsische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. auf drei Säulen steht. Es gibt die Säule des Wettkampfsports, der sich ausschließlich um die sportlichen und die damit organisatorisch verbundenen Belange von Menschen mit körperlicher, sensorischer, aber auch geistiger Behinderung kümmert. Gleichzeitig erhalten Sie eine Übersicht von Sportarten in Sachsen, die behindertengerecht ausgeübt werden können. Des Weiteren erhalten Sie Informationen über den Rehabilitationssport in Sachsen, die zweite Säule, als ergänzende Leistung zu medizinisch notwendigen Therapien. Sie erfahren, wie er funktioniert und welche Voraussetzungen notwendig sind. Als dritte wichtige Säule gibt es das Segment der Aus- und Weiterbildung. In diesem Teil lesen Sie, welche Ausbildungsinhalte durch unseren Verband gelehrt werden und wo Sie sich im Bedarfsfall anmelden können.

Ganz wichtig erscheint uns die Übersicht aller Ansprechpartner des Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e.V. Egal, ob Sie ein ehrenamtlich agierendes Präsidiumsmitglied sprechen möchten oder einen Verantwortlichen in den einzelnen Aufgabenbereichen, zögern Sie bitte nicht. Geben Sie uns ein Feedback. Wir möchten unsere Arbeit weiter optimieren und als Dienstleister für unsere Mitglieder und Interessenten agieren.

Sollten Sie ein konkretes Interesse an einem Behinderten- oder Rehabilitationssportverein haben, informieren wir Sie ab der Seite 46 über die in Sachsen regional existierenden Vereine.

Ihr



Uwe Jahn
Präsident des
Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e.V.



Präsidium des SBV



Name:

Jahn

Vorname:

Uwe

Funktion im SBV:

Präsident

Berufliche Tätigkeit:

Mitarbeiter der AOK PLUS

Eigene sportliche Aktivitäten:

Joggen, Radfahren, Surfen

Hobbies / weitere Ehrenämter:

Musik / Vizepräsident im BSV AOK Leipzig e.V.

Kontakt:

uwe.jahn@behindertensport-sachsen.de



Name:

Dr. Güntz

Vorname:

Detlev

Funktion im SBV:

Vizepräsident Rehasport

Berufliche Tätigkeit:

Studium der Sportwissenschaften an der DHfK Leipzig und Psychologie an der Universität Leipzig. Lehrkraft und wissenschaftliche Arbeit an beiden Einrichtungen bis 1990, danach Dezernent an der AOK Leipzig für den Bereich Gesundheitsförderung, später stellv. Regionaldirektor. Seit 2000 Geschäftsführer des BSV AOK Leipzig e.V.

Für den SBV tätig seit:

2006 als Vizepräsident und als Lehrkraft für Themen des Rehabilitationssports



Name:

Zimmermann

Vorname:

Simone

Funktion im SBV:

Vizepräsidentin Behindertensport

Berufliche Tätigkeit:

Diplom-Sportlehrerin, seit 1994 in unterschiedlichen Projekten an der Sportwissenschaftlichen Fakultät zum Thema Rehabilitationssport sowie Behindertensport tätig, seit 2000 Lehrkraft für den Internationalen Trainerkurs an der Sportwissenschaftlichen Fakultät in der Spezialisierung Behindertensport

Für den SBV tätig seit:

Mai 2010

Eigene sportliche Aktivitäten:

Klettern, Rollstuhlbasketball, Inlineskaten und Laufen

Hobbies / weitere Ehrenämter:

Übungsleiter und Mitglied im Vorstand Rehasport Leipzig e.V., Orgateam für die „Erzgebirgstraverse“ (Staffellauf entlang des Erzgebirgshauptkamms)

Sonstiges:

Ingemar Bergmann hat einmal gesagt: „Es gibt keine Grenzen. Weder für Gedanken, noch für Gefühle. Es ist die Angst, die immer wieder Grenzen setzt.“ Dazu fällt mir eine kleine Geschichte ein über eine Lehrerin im Gespräch mit einer ihrer rollstuhlfahrenden Schülerinnen:

„Nein, Hochseilgarten ist nichts für uns - da seid ihr alle zu stark behindert, da könnt ihr nichts machen.“ Sie ignorierte damit die Tatsache, dass besagte Schülerin bereits zweimal im City Camp von Leipzig war und das Erlebnis mit ihren Mitschülern auch einmal auf einem Klassenausflug teilen wollte. Grenzen bestehen oftmals nur im Kopf - man sollte immer wieder versuchen, dagegen anzugehen. Ich habe auf dieser Weise schon viel Überraschendes erleben dürfen - dazu gehörte auch die unverfälschte Begeisterung unserer Rolli-Kinder aus der Mobigruppe beim gemeinsamen Bezwingen einer Kletterwand im City Camp.

Kontakt:

simone.zimmermann@behindertensport-sachsen.de



Name:

Bilz

Vorname:

Reinhard

Funktion im SBV:

Präsidiumsmitglied, Sportwart

Berufliche Tätigkeit:

Selbstständig im handwerklichen Bereich; im Ehrenamt als Übungsleiter und Präsidiumsmitglied beim BFV Ascota Chemnitz e.V.

Für den SBV tätig seit:

1994

Eigene sportliche Aktivitäten:

einmal die Woche Kegeln

Hobbies / weitere Ehrenämter:

Behindertensport seit 43 Jahren, Haus und Garten

Sonstiges:

Ehrenamt ist eine zeitaufwendige nervenaufreibende Tätigkeit, die oft unterschätzt wird.

Kontakt:

reinhard.bilz@behindertensport-sachsen.de



Name:

Dr. Hoffmann

Vorname:

Anne-Christin

Funktion im SBV:

Landessportärztin

Berufliche Tätigkeit:

Studium der Humanmedizin in Leipzig an der Karl-Marx-Universität 1973-1978. Facharzt für Neurologie und Psychiatrie 1984. Promotion 1986. Subspezialisierung zum Kinderpsychiater und Facharztprüfung Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie 1991. Jetzige Tätigkeit als Oberärztin im Parkkrankenhaus Leipzig. Meine ehrenamtliche Tätigkeit besteht in der Beratung des Präsidiums als auch der Mitglieder des Landessportbundes in medizinischen Fragen. Ich bin medizinischer Klassifizierer für die Einstufung in Startklassen im Schwimmen auf nationaler Ebene. Bei Nachfragen bezüglich der Klassifizierung in anderen Sportarten bin ich auf der Vermittlerebene tätig.

Für den SBV tätig seit:

2002

Eigene sportliche Aktivitäten:

Seit 1968 aktive Schwimmerin im Behindertensport, später auch mehrfache Medaillengewinne auf nationalem Niveau. Dem Schwimmsport bin ich treu geblieben, und ich nehme heute noch am Wettkampfsport im Seniorenbereich teil.

Hobbies / weitere Ehrenämter:

Außer diesem o. g. zeitaufwendigen Hobby und meinem Engagement als Vereinsärztin beim BVL gilt neben meinem Beruf meine Aufmerksamkeit meiner Familie.

Sonstiges:

Treibt Sport! Das stärkt das Selbstbewusstsein und hilft, gesund zu bleiben.

Kontakt:

anne-christin.hoffmann@behindertensport-sachsen.de



Name:
Scholz

Vorname:
Rainer

Funktion im SBV:
Lehrwart

Berufliche Tätigkeit:

Im Jahr 1972 wurde ich als talentierter Nachwuchssportler an die KJS in Leipzig delegiert. Das Abitur legte ich dort 1977 ab. Mein leistungssportlicher Werdegang reicht bis in das Jahr 1979. Mit dem Abschluss eines Sportstudiums im Jahre 1981 begann meine Tätigkeit als Trainer für Leichtathletik im SC DHfK Leipzig. Dies tat ich erfolgreich bis 1990. Seit der Eröffnung des Fitness- und Gesundheitszentrums des SC DHfK Leipzig e.V. im Jahr 1991 arbeite ich in den Bereichen Fitness, Rehabilitation, präventiver Gesundheitssport und betriebliche Gesundheitsvorsorge. Seit mehreren Jahren bin ich für die Fakultät Sportwissenschaften der Uni Leipzig in der studentischen Ausbildung, speziell für Orientierungs- und Berufspraktika, tätig. Im Februar 2013 wurde ich durch das Präsidium des SBV als Lehrwart berufen.

Für den SBV tätig seit:

Ende der 1990er Jahre

Eigene sportliche Aktivitäten:

Laufen, Skiroller, Bergsteigen, Radtouren

Hobbies / weitere Ehrenämter:

Klassische Musik, Literatur

Sonstiges (Was ich immer schon mal sagen wollte ...):

„Wenn wir zu hoffen aufhören, kommt, was wir befürchten, bestimmt.“

(E. Bloch)

Kontakt:

rainer.scholz@behindertensport-sachsen.de



Neustart in den Beruf

Wir beraten, qualifizieren und integrieren.

Angebote für einen erfolgreichen Weg ins Berufsleben für Rehabilitanden und Menschen mit Behinderung oder gesundheitlichen Einschränkungen.

Oberstes Ziel – Ihr Arbeitsplatz.

Sachsenweit – Ambulant – Wohnortnah

Auch in Ihrer Nähe – Sie leben, lernen und arbeiten in Ihrer gewohnten Umgebung und in Ihrem sozialen Umfeld.

Lernen in der Praxis – in Betrieben und Unternehmen Ihrer Region.

Unsere Reha-Fachkräfte sind Ihre persönlichen Ansprechpartner rund um die berufliche Rehabilitation:

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gemeinnützige GmbH Akademie Leipzig

Tel.: 0341 964 15 35 benedikt.wrobel@faw.de

Tel.: 0341 964 15 68 iris.goerner@faw.de

www.faw.de



Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Sport in der beruflichen Rehabilitation

Sport ist für viele Menschen mit Behinderung ein wichtiger Teil ihres Lebens. Er hilft gegen soziale Isolation und gegen Folgen von Bewegungsmangel. Häufig bietet er gute Gelegenheit, andere Menschen kennenzulernen und Freundschaften aufzubauen. Bewegung, Sport und Spiel fördern die Gesundheit und können helfen, Krankheiten und körperliche Beeinträchtigung zu lindern oder zu verhindern. Sport ist deshalb auch ein wichtiger Rehabilitationsbaustein, wenn es um die **Teilhabe am Arbeitsleben** geht.

Die Erfahrungen und Erfolge in der **beruflichen Rehabilitationsarbeit** der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) bestätigt diese Tatsache: „Körperliche und geistige Leistungsfähigkeit sind für erfolgreiche berufliche Tätigkeiten unabdingbar“, so Benedikt Wrobel, Reha-Koordinator an der FAW. Ein großer Teil der vermittelten Teilnehmer hätten trotz gesundheitlicher Einschränkung in den Phasen der beruflichen Wiedereingliederung zielgerichtet und regelmäßig **rehaspezifische Sportangebote** genutzt, so Wrobel weiter. Entscheidend sei eine funktionierende Netzwerkarbeit zwischen der FAW, den Anbietern von rehaspezifischen Sportangeboten sowie den zuständigen Kostenträgern. Diese ist in der FAW Leipzig seit über 20 Jahren - auch aufgrund ihrer **Kompetenzen** in der Ausbildung von Sporttherapeuten - kontinuierlich gewachsen und ein Grund für die erfolgreiche berufliche Habilitations- und Rehabilitationsarbeit.

Dabei gilt es für die FAW-Teilnehmer, das Spektrum der Teilhabe an Arbeit und Freizeit im Sinne der Behindertenrechtskonvention (BRK) weiter zu entwickeln. Besonders die Artikel 26 (Habilitatation und Rehabilitation), 27 (Arbeit und Beschäftigung) und 30 (Teilhabe am kulturellen Leben sowie an Erholung, Freizeit und Sport) bilden die Grundlage für das Grundkonzept der FAW. Für die Umsetzung sei hierfür die individuell konzipierte ganzheitliche Förderung der **Gesundheitskompetenz** des Teilnehmers unabdingbar, betont Wrobel abschließend.

Der Sächsische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V.

Der Sächsische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. (SBV) ist der Dachverband aller Behinderten- und Rehabilitationssportvereine sowie -abteilungen im Bundesland Sachsen, der die Interessen aller Mitgliedsvereine gegenüber Parlament, Regierung, Medien, Kostenträgern der Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung, Förderern und Sponsoren sowie weiteren Partnern vertritt.

Die Mitgliedschaft im SBV ist für die Vereine und Abteilungen freiwillig.

Der SBV ist Mitglied im Deutscher Behindertensportverband e.V. (DBS) sowie im Landessportbund Sachsen e.V. (LSB).

Laut Bestandserhebung 2013 hat der SBV aktuell 295 Mitglieder. Diese Mitglieder sind Vereine oder Abteilungen aus den Bereichen Behinderten- und/oder Rehabilitationssport.

Diese 295 Vereine und Abteilungen vereinen wiederum 31.093 Personen, die als Vereinsmitglied organisierten Sport betreiben.

Darüber hinaus bieten diese Vereine über 16.000 Nicht-Mitgliedern, die mittels einer ärztlichen Verordnung in den Vereinen sportlich aktiv sind, eine sportliche Heimat.

Der SBV ist mit 295 Vereinen und über 47.000 aktiven Sportlern einer der größten und mitgliedsstärksten Sportfachverbände im Landessportbund Sachsen und somit auch im Freistaat Sachsen!

Die Geschäftsstelle des SBV ist in Leipzig beheimatet. Sechs hauptamtliche Mitarbeiter sind im SBV in verschiedenen Bereichen in der Geschäftsstelle tätig.

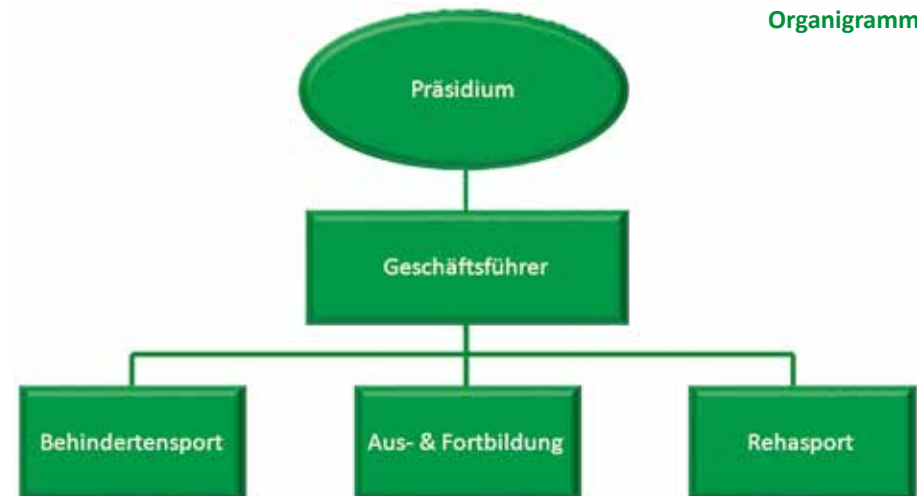
Darüber hinaus agieren Honorartrainer fachspezifisch in verschiedenen Sportarten als Ansprechpartner für Vereine und Sportler.

Verantwortlich geführt wird der SBV durch das gewählte und ehrenamtlich tätige Präsidium, dem Uwe Jahn als Präsident seit dem Verbandstag des SBV im Mai 2010 vorsteht. Er wird unterstützt durch den Vizepräsidenten Dr. Detlev Günz, der für den Bereich Rehabilitationssport verantwortlich ist, und durch die Vizepräsidentin Wettkampfsport, Simone Zimmermann. Komplettiert wird das Präsidium durch die Landessportärztin Dr. Anne-Christin Hoffmann, den Landeslehrwart Rainer Scholz sowie den Sportwart Reinhard Bilz.

Der nächste Verbandstag des SBV findet im April 2014 statt. Auf diesem Verbandstag werden der Präsident und das Präsidium für einen Zeitraum von vier Jahren von den Mitgliedern gewählt.

Jährlich im Februar findet die Landesvorstandssitzung statt. Die laut Satzung des SBV zur Landesvorstandssitzung delegierten und somit stimmberechtigten Vereine beschließen die wichtigsten Anträge und Beschlüsse. Diese Beschlüsse bilden die Handlungsgrundlage für die inhaltliche Tätigkeit des Präsidiums und die hauptamtlichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle des SBV.

Organigramm



Legende

- Ehrenamt
- Hauptamt

Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. (SBV)

Am Sportforum 10, Haus 2
04105 Leipzig

Internet: www.behindertensport-sachsen.de
www.reha-sport-sachsen.de

E-Mail: sbv@behindertensport-sachsen.de

Telefon: 0341 - 23 10 66 0

Telefax: 0341 - 23 10 66 10

Präsident: Uwe Jahn

Registernummer: VR 168

zuständiges Amtsgericht: Amtsgericht Leipzig

Die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle



Name:

Rösler

Vorname:

Christian

Funktion im SBV:

Geschäftsführer

Qualifikation/Werdegang:

Hochschulreife, Studium an der Universität Leipzig - Abschluss Diplom Sportlehrer

Für den SBV tätig seit:

2010

Eigene sportliche Aktivitäten:

Kampfkunst, Laufen, Radfahren

Hobbies / weitere Ehrenämter:

Vorsitzender des Rehasport Leipzig e.V. Im Vorstand versuchen wir, dem Verein eine dauerhafte Perspektive im Sinne der Mitglieder zu geben. Anspruch ist es, ein inklusives Sportangebot unter einem Dach mit einer hohen Qualität anbieten zu können und dies kontinuierlich auszubauen.

Kampfkunstlehrer im Shorai-Do Kempo Dojo Leipzig e.V. Als Trainer, Kampfrichter und Betreuer im Verein engagiere ich mich, um Heranwachsenden und Erwachsenen diese Kunst/diesen Sport mit all seinen Facetten zu vermitteln.

Kontakt:

E-Mail: christian.roesler@behindertensport-sachsen.de

Telefon: 0341 - 23 10 66 0

Wir danken den Inserenten für die freundliche Unterstützung bei der Herausgabe dieser Broschüre.



Name:

Seifert

Vorname:

Katrin

Funktion im SBV:

Mitarbeiterin Büromanagement/Assistentin Aus- und Fortbildung

Qualifikation/Werdegang:

Beruflich bin ich im kaufmännischen Bereich ausgebildet, habe eine Lehre als Wirtschaftskaufmann und ein Fachschulstudium Ökonomie/Fachrichtung Planung (1985-1988) absolviert.

Für den SBV tätig seit:

01.02.2010

Eigene sportliche Aktivitäten:

Fitness, Radfahren, Wintersport

Kontakt:

E-Mail: katrin.seifert@behindertensport-sachsen.de

Telefon: 0341 - 23 10 66 0



Name:

Balig

Vorname:

Marina

Funktion im SBV:

Buchhalterin

Qualifikation/Werdegang:

Ich habe einen Abschluss als Diplom-Ingenieurin für chemische Kybernetik sowie eine Fachausbildung in Steuerrecht und Finanzbuchhaltung im Klein- und Mittelbetrieb. Seit 2010 studiere ich Wirtschaftswissenschaften an der Fern-Universität Hagen.

Für den SBV tätig seit:

01.03.2012

Eigene sportliche Aktivitäten:

Stepaerobic

Hobbies / weitere Ehrenämter:

Mir macht die Arbeit als Buchhalterin großen Spaß, aber man braucht auch einen Ausgleich. Der Besuch von Konzerten mit klassischer Musik oder anderen kulturellen Veranstaltungen macht mir dabei große Freude.

Kontakt:

E-Mail: marina.balig@behindertensport-sachsen.de

Telefon: 0341 - 23 10 66 15

*Name:*

Böhme

Vorname:

Christina

Funktion im SBV:

Koordinatorin Aus- und Fortbildung

Werdegang:

Nach dem Abitur begann ich ein Studium an der DHfK in Leipzig. Leider zwang mich ein schwerer Unfall zum Abbruch. Danach arbeitete ich als Kreissportlehrerin für Leichtathletik und Breitensport beim DTSB-Kreisvorstand in Niesky. Nebenbei absolvierte ich ein vierjähriges Fernstudium. Nach der Wende baute ich im ehemaligen Kreis Niesky gänzlich neue Strukturen im Senioren- und Behindertensport auf.

Von 1992 bis 1994 arbeitete ich im Martinshof Rothenburg in der Heilpädagogischen Förderung. Während dieser Zeit begann ich meine Referententätigkeit in verschiedenen Bereichen, so z. B. in der Bewegungserziehung und Kleine Spiele. Parallel erwarb ich Übungsleiterlizenzen für viele Indikationen sowie das Ausbilderdiplom des DOSB.

Seit 1994 bin ich für die Umsetzung der Rahmenrichtlinien des DBS in Sachsen verantwortlich, organisiere Lehrgangsangebote und bearbeite den Bereich der Lizenzstellung.

Für den SBV tätig seit:

1992 - 1994 ehrenamtlich verantwortlich für die Aus- und Fortbildung

1994 - heute hauptamtlich für den Verband tätig

Eigene sportliche Aktivitäten:

Mein ganzes Leben hat sich von Kindheit an stets - beruflich und ehrenamtlich - um den Sport orientiert.

In meiner aktiven Zeit war ich mit Leib und Seele Leichtathletin. Ich habe viele Disziplinen, vom Hammerwurf bis zum Stabhochsprung, ausprobiert.

Ehrenamtliche Tätigkeiten übernahm ich bereits in der Schulzeit. Seit 1972 bin ich als Übungsleiterin tätig. Seit 1996 organisiere ich als Gesamtleiterin das Handicap-Sportfest in Rothenburg.

Hobbies / weitere Ehrenämter:

Ehrenamtlich bringe ich meine langjährigen Erfahrungen als Vorstandsmitglied beim ASV Rothenburg e.V., Abteilungsleiterin, Präsidiumsmitglied des Oberlausitzer Kreissportbundes e.V., als Fachbeiratsvorsitzende Sport für Ältere beim Landessportbund und im Kreisbehindertenrat des Landkreises Görlitz ein.

Zu meinen Hobbies gehören Lesen und Malen. Beim Wandern entdecke ich die schöne Natur. Auch mein „Haustier“ - meine Schildkröte - hilft mir beim Entspannen.

Sonstiges (Was ich immer schon mal sagen wollte ...):

„Es ist normal, verschieden zu sein ...“ bedeutet für mich die volle Akzeptanz des Anderen mit seinen/ihren kleinen und großen Handicaps. Mein seit Jahren erfolgreich praktiziertes Leitmotiv lautet: Gib nur so viel Hilfe, wie nötig. Alles, was ein Mensch selbst erledigen kann, sollte er auch selbst tun.

Kontakt:

E-Mail: christina.boehme@behindertensport-sachsen.de

Telefon: 0341 - 23 10 66 14



Name:

Eurich

Vorname:

Stefanie

Funktion im SBV:

Koordinatorin für den Bereich Rehabilitationssport, verantwortlich für Anerkennung, Zertifizierung und Qualitätssicherung

Qualifikation/Werdegang:

2008 habe ich mein Diplomstudium der Sportwissenschaften erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen meiner Diplomarbeit habe ich mich ausführlich mit den gesetzlichen Grundlagen des Rehabilitationssports und der Umsetzung der Rahmenvereinbarung in den Sportvereinen beschäftigt.

Zusätzlich habe ich die Medizinische Trainingstherapie-Ausbildung (MTT) absolviert sowie Qualifikationen als Übungsleiterin für Rehabilitationssport, Profil Orthopädie und Innere Medizin.

Für den SBV tätig seit:

01.06.2010

Eigene sportliche Aktivitäten/Hobbies:

Laufen, Langhantel-Workout, Skifahren, Wassersport, Radfahren

Kontakt:

E-Mail: stefanie.eurich@behindertensport-sachsen.de

Telefon: 0341 - 23 10 66 12.



Straßberger Straße 37-41
08527 Plauen
Telefon 03741/2870-0
www.strassberger-tor.bestwestern.de



- Ideale Lage im Herzen Plauens im schönen Vogtland
- 62 komfortable Zimmer, davon 1 behindertengerechtes Zimmer
- Helle und moderne Veranstaltungsräume für Ihre Tagungen und Feierlichkeiten - barrierefrei
- Restaurant mit mediterran-leichter & vogtländisch-deftiger Küche
- Moderne Lounge-Küche für individuelle Kochkurse
- Attraktive Kurzurlaubs-Arrangements

Name:

Vogel

Vorname:

Sebastian

Funktion im SBV:

Sportkoordinator

Qualifikation/Werdegang:

Hochschulreife, Studium an der Technischen Universität Chemnitz – Abschluss Magister Artium (M.A.) der Sportwissenschaft und Wirtschaftswissenschaften

Für den SBV tätig seit:

April 2013

Eigene sportliche Aktivitäten:

Aktiver Fußballer beim FC Grimma e.V., Laufen, Radfahren, Badminton

Hobbies/weitere Ehrenämter:

Neben dem Sport begeistere ich mich sehr für Musik und versuche, viele Konzerte und Festivals zu besuchen.

Kontakt:

E-Mail: sebastian.vogel@behindertensport-sachsen.de

Telefon: 0341 - 23 10 66 13



Die KLINIK BAVARIA in Kreischau

unterstützt Sie, Ihre persönliche Lebensqualität zu verbessern:



Kostenfreie Infoline:
0800 5734724



in unserer Einrichtung mit folgenden Fachabteilungen:

- | | |
|--|--|
| ▸ Neurologie/Neuroonkologie | ▸ Kardiologie/Angiologie |
| Phase B, C, D | ▸ Psychotherapie & Verhaltensmedizin |
| ▸ Onkologie/Hämatologie | ▸ Medizinisch-Berufsorientierte Rehabilitation (MBO®/MBOR) |
| ▸ Orthopädie/Traumatologie/Querschnittgelähmtenzentrum | ▸ Medizinisch-Berufliche Rehabilitation (mbR/Phase II) |
| ▸ Allgemeine Innere Medizin, Diabetes, Stoffwechsel und Endokrinologie | |

im Medizinischen Zentrum für Arbeit und Beruf (MedZAB)

Das MedZAB bietet die Möglichkeit, berufsbezogene Fragestellungen im Umfeld gesundheitlicher Beeinträchtigungen vollständig und umfassend zu beantworten. Dazu zählen die Beurteilung, ob Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben erforderlich sein können, die differenzierte Beurteilung der somatischen und kognitiven Leistungsfähigkeit sowie eine sozialmedizinische Leistungsbeurteilung.

KLINIK BAVARIA Kreischau | An der Wolfsschlucht 1-2 | 01731 Kreischau | www.klinik-bavaria.de

Vermietung von Gästezimmern und Vereinsraum

Der SBV verfügt über ein Kontingent an Gästezimmern im Objekt der Geschäftsstelle,
Am Sportforum 10, Haus 2.

Die Räumlichkeiten befinden sich in zentraler Lage Leipzigs unweit der ARENA Leipzig und Red-Bull-Arena, außerdem mitten im herrlichen Grüngürtel von Leipzig, zwischen Rosenthal und Leutzscher Holz gelegen.

Insgesamt stehen 26 Betten zur Verfügung, sechs Vierbett-Zimmer und ein Zweibett-Zimmer. Empfehlenswert sind die Gästezimmer zur Nutzung für Sportgruppen/Vereinsmannschaften - bei Bedarf als Unterkünfte für Wettkämpfe, Trainingslager usw. Die Räume sind im Jugendherbergsstil gestaltet und behindertengerecht ausgestattet. Die Sanitäranlagen befinden sich auf der Etage. Weiterhin steht der Vereinsraum des SBV zur Verfügung, der für Meetings, Schulungen usw. genutzt werden kann. Dem Vereinsraum ist eine komplett ausgestattete Küche angeschlossen, die bei Bedarf ebenfalls zur Verfügung steht.



Gästezimmer/Foto: SBV



Vereinsraum/Foto: SBV

Für die Vermietung der Räume sind folgende Preise verbindlich*:

Gästezimmer:

für Mitglieder SBV: 13,00 € pro Person/Nacht

für Nichtmitglieder SBV: 18,00 € pro Person/Nacht

Vereinsraum:

für Mitglieder SBV: 12,00 € pro Stunde

35,00 € für 3 Stunden bzw. einen Tag

für Nichtmitglieder SBV: 18,00 € pro Stunde

50,00 € für 3 Stunden bzw. einen Tag

(*Änderungen vorbehalten)

Informationen und Reservierungen unter

Tel. 0341 - 23 10 66 0 oder

katrin.seifert@behindertensport-sachsen.de



MEHR SPIELRAUM IN IHREM LEBEN.

Mobilität ist mehr als Fortbewegung. Sie ist Genuss, Erlebnis und Spaß am Entdecken. Vergessen Sie persönliche Einschränkungen: Mit den individuell maßgeschneiderten Fahrhilfen von BMW kommen Ihnen alle Annehmlichkeiten dieses Automobils zugute. Das Programm wird beispielsweise für mobilitätseingeschränkte Personen unter folgenden Voraussetzungen gewährt:

- Vorlage eines gültigen Schwerbehindertenausweises mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50%, auch ohne Eintrag eines Merkzeichens
- Zulassung auch innerhalb der Familie (Verwandschaft 1. Grades) möglich

Für weitere Informationen oder ein individuelles Angebot sprechen Sie uns einfach an.

FAHRHILFEN VON BMW. UNSER PROGRAMM FÜR FAHRER MIT HANDICAP.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

BMW Niederlassungen Sachsen

Chemnitz
am Chemnitz Center
Röhrsdorfer Allee 3
09247 Chemnitz
Tel.: 03722-506-3220
www.bmw-chemnitz.de

Dresden
Dohnaer Straße 99-101
01219 Dresden
Tel.: 0351-417 417-220
www.bmw-dresden.de

Leipzig
Alte Messe
Zwickauer Straße 55
04103 Leipzig
Tel.: 0341-4455-1220
www.bmw-leipzig.de

Filiale am BMW Werk
BMW Allee 1
04349 Leipzig
Tel.: 0341-4455-2770
www.bmw-leipzig.de

Wettkampfsport

Im SBV sind 13 paralympische und neun nicht-paralympische Sportarten in Vereinen angesiedelt. Für die Vereine und deren Aktive bildet der SBV die Schnittstelle zum Deutschen Behindertensportverband (DBS) und zu anderen Institutionen auf Landes- und Bundesebene. Eine äußerst wichtige Komponente ist dabei der Informationsaustausch zwischen den verschiedenen am Sport beteiligten Institutionen wie Schulen, Stützpunkten, Verbänden, Vereinen, politischen Instanzen, Medien und natürlich dem einzelnen Menschen.

Dies beginnt oftmals mit der Beratung, wo welches Sportangebot besteht und welches Angebot am geeignetsten ist. Für die Vereine stehen Beantragungen, Unterstützung bei Veranstaltungen, Wettkampfmeldungen und Beratungen zu den verschiedensten Problemen im Vordergrund.

Darüber hinaus baut der SBV im wettkampforientierten Sport Strukturen auf, die maßgeblich zu einer Steigerung der Teilnehmer am Training in den Vereinen und zur Qualität des Trainings beitragen sollen. Neben der Organisation von unterschiedlichen Maßnahmen gehören dazu eine gute Öffentlichkeitsarbeit, der Ausbau der Vernetzung mit anderen Verbänden und vor allem, begeisterte Menschen zu finden, die sich in den Sport einbringen wollen, und diesen dafür eine Grundlage zu bieten.

Das Ziel ist, mehr Menschen die Begeisterung zum Sport näher zu bringen, den Sport so barrierefrei und inklusiv wie nur möglich zu gestalten und noch die ein oder andere paralympische Medaille hervorzubringen.



Steffen Zeibig auf Waldemar bei den Paralympics 2012 in London

Foto: R. Kuckuck, DBS Akademie

Sportarten im SBV

Schwimmen

Das Schwimmen kann als das aktivste Segment in Sachsen angesehen werden. Neben den zwei Talentstützpunkten BFV Ascota Chemnitz e.V. und Behindertensportverein Leipzig e.V. (BVL) besteht, angegliedert an den BVL, ein Paralympischer Trainingsstützpunkt (PTS). Die sportliche Betreuung untersteht seit Juli 2011 dem hauptamtlichen Trainer Eric Werner.

Darüber hinaus sind fast überall, wo Schwimmhallen in Sachsen zu finden sind, auch Vereine angesiedelt, die Angebote im Wasser für Menschen mit Behinderung im Programm haben. Jedes Jahr werden in Sachsen mehrere Wettkämpfe für unterschiedliche Zielgruppen angeboten, darunter die Landesmeisterschaft mit bundesweiter Beteiligung. Der sächsische Schwimmsport hat eine lange Tradition, seit 1992 konnten Athlet/innen aus Sachsen 30 mal paralympisches Edelmetall holen. Bei den Paralympischen Spielen 2012 in London starteten drei Schwimmer des SBV und konnten sich dort fünfmal unter den ersten Acht platzieren.

Die Sportart ist im SBV durch die Fachwartin Cornelia Gehre und die Landesjugendtrainerin Anke Tanz vertreten.



Swen Michaelis auf der EM 2011
Foto: R. Kuckuck, DBS Akademie



Stefanie Weinbergs gelungener Startsprung
Foto: G. Jährg

Rollstuhlbasketball

Der Rollstuhlbasketball hat in Sachsen in den vergangenen Jahren einige Entwicklungssprünge gemacht. Der erfolgreichste Verein ist der RSC Zwickau e.V., deren 1. Mannschaft in der 1. Bundesliga spielt und dort auch zu den Favoriten gehört. Zu-



RSC Zwickau vs. Fundosa Madrid: A. Erben beim Block
Foto: Christian Rösler



RSC Zwickau vs. Fundosa Madrid: RSC bei der Verteidigung unterm Korb
Foto: Christian Rösler

dem konnte sich die Mannschaft auch auf europäischer Ebene sehr gut positionieren. 2011 hat der Verein den Champions-Cup in Zwickau erfolgreich ausgerichtet. Die zweite Mannschaft des RSC und die Rolling Lions Dresden der SGV Dresden e.V. spielen in der Regionalliga Ost und können sich in den vorderen Rängen platzieren. Die „Rising Tigers“ aus dem Rehasport Leipzig e.V. sind 2011 in die Oberliga Ost aufgestiegen und konnten sich dort auch bereits sehr gut behaupten. Das Team Niners Chemnitz vom BV Chemnitz 99 e.V. hat 2011 den Ligenbetrieb in der Einsteigerliga aufgenommen und spielt seit der Saison 2012/13 ebenfalls in der Oberliga Ost.

Die Sportart wird im Sinne der Inklusion von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung betrieben und ist im SBV durch den Fachwart Thomas Reimann vertreten.

Sitzvolleyball

Sitzvolleyball ist im BV Leipzig e.V. angesiedelt, und in 2011 wurde dieser ebenfalls als Paralympischer Trainingsstützpunkt Sitzvolleyball anerkannt. Damit gehört Leipzig neben Leverkusen zu den beiden großen Stützpunkten in Deutschland. Auf nationaler Ebene gehören die Leipziger zu den Favoriten. Der Verein richtet seit mehreren Jahren den LE Sitzvolleyballcup mit internationaler Beteiligung erfolgreich aus. Zwei Spieler aus der 1. Herrenmannschaft des BV Leipzig e.V. nahmen mit der Nationalmannschaft an den Paralympischen Spielen in London 2012 teil und gewannen dort die Bronzemedaille.

Die Sportart kann im Sinne der Inklusion von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung betrieben werden. Bei Deutschen Meisterschaften und höherklassigen Wettkämpfen müssen die Spieler/innen jedoch eine Minimalbehinderung haben (20 %).

Sitzvolleyball ist durch den Fachwart Stefan Wischnewski im Verband vertreten.



Deutsche Nationalmannschaft mit Leipzigern im Spiel gegen Russland bei den Paralympics 2012 in London.
Foto: R. Kuckuck, DBS Akademie



Die Mannschaft des BVL beim Sachsenbeach 2011 in Leipzig
Foto: BVL

Sitzball

Sitzball ist ein klassischer Versehrtensport und in Sachsen auch im bundesweiten Vergleich äußerst gut aufgestellt. Nur ein geringer Teil der Länder kommt auf genug Mannschaften, um wie in Sachsen eine Liga zu bilden. 2013 traten sechs Vereine bei der Sachsenmeisterschaft gegeneinander an. Nach 21-jähriger Dominanz des Leipziger Sitzballvereins 1999 (LSV), im Jahr 1994 unterbrochen durch den Dresdner SC, eroberte die Mannschaft des SV Lok Leipzig-Mitte erstmals die sächsische Landesmeisterschaft. 2012 holte die Spielgemeinschaft Leipzig-Plauen erstmals den Titel auf der Deutschen Meisterschaft. Die sächsische Auswahlmannschaft sicherte sich zudem beim Europapokal 2011 den 1. Platz.

2011 hat der SBV zusammen mit dem Leipziger Sitzballverein 1999 e.V. die Deutsche Meisterschaft nach Sachsen geholt und diese zu einer äußerst gelungenen Veranstaltung machen können.

Die Sportart wird im Sinne der Inklusion von Menschen mit und ohne Beeinträchtigung betrieben und ist im SBV durch den Fachwart Hans-Joachim Friedrich vertreten. Im Gegensatz zum Sitzvolleyball kann der Ball nach jeder regulären Spielerberührung einmal aufkommen.



Spielgemeinschaft Leipzig-Plauen gegen Emmelshausen-Bad Kreuznach auf der DM 2012
Foto: H. J. Friedrich



Spielgemeinschaft Leipzig-Plauen – Damen auf der DM 2012 bei der Abwehr
Foto: H. J. Friedrich

Leichtathletik

Die Leichtathletik ist durch die Vereine SC DHfK e.V. und SG Versehrte Dresden e.V. in Sachsen vertreten. Jedes Jahr starten mehrere Sportler/innen aus Sachsen auf der Deutschen Meisterschaft und erreichen gute Platzierungen. Bei den Paralympischen Spielen 2012 in London



Siena Christen beim Diskuswurf
Foto: Simone Zimmermann



Kugelstoßer Michael Schulze bei der IDHM in Halle
Foto: Simone Zimmermann

belegten die zwei für Sachsen startenden Leichtathlet/innen in den Disziplinen Kugelstoß und Diskuswurf den 5. bzw. 4. Platz.

Kegeln

Der Kegelsport (Classic) ist seit Langem fest in Sachsen verankert. Bei den körperbehinderten Keglern gibt es mit dem Kegelsportverein 51 Bennewitz e.V. und dem KV Bautzen West e.V. zwei sehr aktive Vereine. Jedes Jahr wird um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft auf der Landesmeisterschaft gespielt. Die sehbehinderten Kegler sind in Sachsen hauptsächlich in den Vereinen SC Riesa e.V., Ilona Bergkristall Freiberg e.V. und CSV Siegmar 48 e.V. organisiert. Die Sportler/innen sind international aktiv und erfolgreich.

Die Sportart ist durch den Fachwart Herrn Bullmann im SBV vertreten.

Tischtennis

Tischtennis wird schon sehr lange durch körperlich Beeinträchtigte betrieben. Jedes Jahr werden in wechselnden Städten die Sächsischen Landesmeisterschaften im Tischtennis ausgerichtet, zu denen sich die Aktiven zusammenfinden.

Vertreten wird die Sportart im SBV durch den Fachwart Andreas Kobisch.

Rollstuhltanz

Rollstuhltanz wird von Rollstuhlfahrern und Fußgängern betrieben und gehört damit zu den inklusiven Sportarten. Der Tanzsportclub Chemnitz e.V. stellt seit vielen Jahren eine Paarung für die Nationalmannschaft. Weiterhin bietet der Tanzclub Saxonia e.V. Dresden Rollstuhltänzen an.

More Mobility.
Für mehr
Unabhängigkeit
im Alltag.

Lernen Sie unsere Fahrhilfen sowie Sitzanpassungen kennen, die Ihre Mobilitätswünsche bereits ab Werk ermöglichen.

Katrin Dreßler Telefon: 0341 2585-437
Verkauf Pkw Telefax: 0341 2585-17437
E-Mail: katrin.dressler@daimler.com

Mercedes-Benz

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart.
Partner vor Ort: Mercedes-Benz Niederlassung Leipzig,
Richard-Lehmann-Straße 120, 04277 Leipzig,
Telefon: 0341 2585-437, www.leipzig.mercedes-benz.de



 **Unfallversicherung**

... was auch passiert.

Top-Schutz mit Reha-Management für Ihre finanziell gesicherte Zukunft.

Mehr Infos unter wir-versichern-sachsen.de

 **Sparkassen Versicherung Sachsen**

Fußball

Fußball für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen (ID-Fußball) wird überwiegend als Freizeitangebot durch Werkstätten angeboten, die punktuell mit Vereinen wie dem SV Fortschritt Pirna e.V. zusammenarbeiten. Blindenfußball wird in Sachsen als einzige ostdeutsche Vertretung in der Bundesliga vom Chemnitzer Fußballclub e.V. (CFC) aktiv betrieben und unterstützt. Im September 2012 richtete der SBV zusammen mit dem CFC, dem Sächsischen Fußballverband (SFV) und der Stadt Leipzig den 1. Sächsischen Blindenfußball-Cup aus, der 2013 seine Fortsetzung findet.

Eis-Sledge-Hockey

In Sachsen spielen die Cardinals Dresden unter dem Dach des Eissportclubs Dresden e.V. und sind als einzige ostdeutsche Mannschaft in der Deutschen Sledge-Eishockey-Liga mit sechs anderen Teams. Vier der Spieler sind Bestandteil der deutschen Nationalmannschaft.

Und sonst?

Triathlon, Rollstuhlrugby, Judo, Goalball, Rollstuhlkarate, Radsport, Bogenschießen, Curling, Handball, Kanurennsport, Rudern und vieles mehr.

Rehabilitationssport

„Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports ganzheitlich auf Menschen mit oder mit drohender Behinderung sowie chronisch kranke Menschen ein. Er ist auf Art und Schwere und den körperlichen Allgemeinzustand der Betroffenen abgestimmt“ (vgl. 2.3 Rahmenvereinbarung).

Diese gesetzlich definierte Leistung „Rehabilitationssport“ bietet der Sächsische Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. (SBV) über seine Vereine in anerkannten Gruppen allen Menschen mit oder mit drohender Behinderung an. Die Qualität in den Sportgruppen wird durch die betreuende Ärztin/den betreuenden Arzt und die qualifizierte Übungsleiterin/den qualifizierten Übungsleiter sichergestellt. Die Art und Intensität des Rehabilitationssports wird anhand einer ärztlichen Verordnung festgelegt.

Rehabilitationssport bietet Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen durch Bewegung, Spiel und Sport Ihre Bewegungsfähigkeit zu verbessern, den Verlauf von Krankheiten positiv zu beeinflussen und damit wieder am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Im Rehabilitationssport ist es wichtig, die Eigenverantwortlichkeit zu stärken und die trainierenden Personen zu einem langfristigen, selbstständigen Bewegungstraining zu motivieren.

Grundlage des Rehabilitationssports in Deutschland

Rehabilitationssport existiert seit 1981 als Bindeglied zwischen Rehabilitation und Wiedereingliederung in das Berufs- und gesellschaftliche Leben.

Sportvereine haben seit dieser Zeit die Trägerschaft für den Rehabilitationssport übernommen und werden für diese Leistungen durch die gesetzliche Kranken-, Unfall- und Rentenversicherung gefördert. Die gesetzliche Grundlage dafür bildet das Sozialgesetzbuch (SGB), Neuntes Buch (IX) - Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen - (SGB IX), wobei der Rehabilitationssport in § 44 SGB IX als ergänzende Leistung aufgeführt ist.

Die Umsetzung ist mit den Kostenträgern über die aktuelle Rahmenvereinbarung über den Rehabilitationssport und das Funktionstraining vom 01.01.2011 geregelt.

Die Partnerschaft mit den Sportvereinen wurde deshalb gewählt, weil nach der zeitlich befristeten Förderung eine dauerhafte sportliche Aktivität angestrebt wird. Diese Fortführung scheint der Vereinssport am ehesten zu ermöglichen. In der Rahmenvereinbarung ist diese besondere Zielstellung im § 2.2 wie folgt formuliert: Ziel ist, Ausdauer und Kraft zu stärken, Koordination und Flexibilität zu verbessern, das

Selbstbewusstsein insbesondere auch von behinderten oder von Behinderung bedrohten Menschen zu stärken und sie zum langfristigen, selbständigen und eigenverantwortlichen Bewegungstraining - zum Beispiel durch weiteres Sporttreiben in der bisherigen Gruppe bzw. im Verein auf eigene Kosten - zu motivieren.

Die Rahmenvereinbarung wird durch die Durchführungs- und Finanzierungsvereinbarungen auf Bundes- und Landesebene ergänzt. Auf Bundesebene wird die Durchführungsvereinbarung durch den Verband der Ersatzkassen (vdek) zentral für dessen Mitglieder geschlossen (i.d.F. 01.01.2012). Auf Landesebene sind die Landesverbände des Deutschen Behindertensportverbandes frei, hiervon abweichende Vereinbarungen mit den Vertretern der Primärkassen zu schließen (i.d.F. 01.01.2013). Somit kann es zu unterschiedlichen Kostensätzen für dieselben Maßnahmen kommen.

Sowohl Rahmenvereinbarung, als auch die Durchführungsvereinbarungen sind für alle Anbieter des Rehabilitationssports bindend.

Die Träger der gesetzlichen Rentenversicherung und die Unfallversicherungen gehören ebenfalls zu den Rehabilitationssportträgern. Auch hier müssen Bundes- und Landesvereinbarungen geschlossen werden.

Die Vereinbarungen finden Sie auf unserer Homepage www.behindertensport-sachsen.de oder www.reha-sport-sachsen.de im Bereich Rehabilitationssport.



Quelle: Verein für Gesundheit, Sport und soziale Kontakte Schkeuditz e.V.

Rehabilitationsziele

Das wichtigste Ziel des Rehabilitationssports ist, „behinderte und von Behinderung bedrohte Menschen (...) möglichst auf Dauer wieder in die Gesellschaft und das Arbeitsleben einzugliedern“ (vgl. 2.1 Rahmenvereinbarung). Das motivierende Üben und Sporttreiben in der Sportgruppe zielt auf die Stärkung der Ausdauer und Kraft, auf die Verbesserung der Koordination und Flexibilität und bietet Hilfe zur Selbsthilfe. Hilfe zur Selbsthilfe hat das Ziel, die eigene Verantwortlichkeit des behinderten oder von Behinderung bedrohten Menschen für seine Gesundheit zu stärken und ihn zum langfristigen, selbständigen und eigenverantwortlichen Bewegungstraining zu motivieren.

„Rehabilitationssport wirkt mit den Mitteln des Sports und sportlich ausgerichteter Spiele ganzheitlich auf die behinderten und von Behinderung bedrohten Menschen ein“ (2.3 Rahmenvereinbarung). Dieser ganzheitliche Ansatz kann nur im Rahmen regelmäßig abgehaltener Übungsveranstaltungen mit gruppenspezifischen Effekten und Erfahrungsaustausch zwischen den Betroffenen erfüllt werden.

Sport im Sinne von Bewegung und Spiel kann Ihnen helfen, mit krankheitsbedingten Einschränkungen besser umzugehen und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität bei. Durch Rehabilitationssportgruppen finden Menschen leichter Kontakt zu anderen Betroffenen und können sich gegenseitig unterstützen (Hilfe zur Selbsthilfe).

Wer darf Rehabilitationssport anbieten?

Rehabilitationssport können gemeinnützige Sportvereine, die Mitglied im Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband e.V. (SBV) sind, anbieten.

Welche Sportarten werden angeboten?

Die Sportarten Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen und Bewegungsspiele in Gruppen sind als Rehabilitationssportarten anerkannt, soweit es sich um Übungen handelt, mit denen das Ziel des Rehabilitationssports erreicht werden kann. Geeignete Übungsinhalte anderer Sportarten (z. B. Elemente aus Judo, Karate, Entspannungsübungen) können in die Übungsveranstaltung eingebunden werden.

Ärztliche Verordnung

Die (nicht budgetbelastende) Verordnung (Formblatt 56) ist die Grundlage bei der Prüfung einer Leistungsübernahme durch die Kostenträger und muss deshalb unbedingt enthalten:

- Diagnose nach ICD 10 mit Funktions-/Belastungseinschränkungen im Sport
- Rehabilitationsgrund/-ziel(e)

- Rehabilitationsumfang und Anzahl der Übungseinheiten (ÜE)
- Empfehlung hinsichtlich definierter Rehabilitationssportarten und Inhalte

Die Diagnose sollte eindeutig formuliert sein. Die Spezifizierung hilft Art und Intensität des Sports individuell festzulegen. Art und Schweregrad der Funktionseinschränkung sind hier ebenso wichtig wie Prognose und Begleiterkrankungen.

Bei folgenden Krankheitsbildern kann Rehabilitationssport verordnet werden:

Orthopädische Erkrankungen: Amputationen, Gliedmaßenmissbildungen, Gelenkschäden, Gelenkersatz, Morbus Bechterew, Osteoporose, Wirbelsäulenschäden

Krebserkrankungen: Brustkrebserkrankungen, Prostata-/Blasenkrebskrankungen

Innere Erkrankungen: Asthma/Allergien, Diabetes mellitus, Nierenerkrankungen

Herz-/Kreislauferkrankungen, periphere arterielle Verschlusskrankungen

Neurologische Erkrankungen: cerebrale Bewegungsstörungen, Epilepsie, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Poliomyelitis, Querschnittslähmung, Spina bifida, Schlaganfall

Psychiatrische Erkrankungen: Verhaltensstörungen, Depressionen, Suchterkrankungen, Anfallsleiden, Autistisches Syndrom, Schizophrenie, Neurosen

Sensorische Erkrankungen: Sehbehinderung/Blindheit, Hörschädigung/Gehörlosigkeit
Geistige Behinderungen

Rehabilitationsumfang

Grundsätzlich ist die Verordnung von Rehabilitationssport zeitlich begrenzt.

Es gibt Richtwerte für die Dauer, von denen auf Grundlage individueller Prüfung abgewichen werden kann.

- Regelfall: 50 Übungseinheiten (Richtwert) innerhalb von 18 Monaten.
Bei einer Bewilligung von weniger als 50 Übungseinheiten ist der vorgenannte Zeitraum angemessen zu verkürzen, um die Zielsetzung des Rehabilitationssports zu erreichen.
- Bei bestimmten Indikationen 120 ÜE / 36 Monate
- Herzgruppe: Erwachsene 90 ÜE / 24 Monate
- Jugendliche/Kinder 120 ÜE / 24 Monate
- Eine Folgeverordnung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich

Was erwartet Sie in einer Rehasportgruppe?

In der Sportgruppe finden Sie Menschen, die ähnlich wie Sie von einer Einschränkung betroffen sind. Neben dem gemeinsamen Sporttreiben ist auch der Austausch mit

anderen ein wichtiges Element des Rehabilitationssports.

Die maximale Teilnehmerzahl einer Übungsveranstaltung beträgt grundsätzlich 15 Teilnehmer/-innen je Übungsleiter/-in, in Herzgruppen ggfls. bis zu 20 Teilnehmer/-innen.

In Gruppen für Kinder ist die Zahl der Teilnehmer/-innen entsprechend geringer.

Die Dauer einer Übungsveranstaltung soll grundsätzlich mindestens 45 Minuten, beim Rehabilitationssport in Herzgruppen mindestens 60 Minuten betragen.

Von der Verordnung zur ersten Übungsstunde in der Rehasportgruppe

Arzt verordnet Rehabilitationssport (Formular 56)
und vermittelt Kontakt zum SBV oder Sportverein.



Das ausgefüllte Formular 56 Ihrer Krankenkasse übergeben
und die Kostenübernahme bestätigen lassen (Genehmigung).



Wenn die Krankenkasse die Verordnung genehmigt hat,
erfolgt die Aufnahme in eine Rehasportgruppe in Ihrer Nähe
(bei der Suche nach einer für Sie passenden Gruppe wenden Sie sich an den SBV).

- Der/die Übungsleiter/in des Sportvereins nimmt Kontakt zur Absprache eines Erstgesprächstermins mit Ihnen auf.
- Zum Gesprächstermin werden Sie über den weiteren Ablauf, organisatorische Hinweise und die Inhalte der Rehabilitationssportstunden informiert.
- Dann kann es zum nächstmöglichen Termin losgehen.

Anerkennung und Zertifizierung von Rehabilitationssport

Voraussetzungen

Für eine Zulassung zum Rehabilitationssport muss der gemeinnützige Sportverein zunächst Mitglied im Landessportbund Sachsen (LSB) und im SBV e.V. werden. Danach beantragt der Sportverein eine Zulassung zum Rehabilitationssport beim SBV. Dazu muss mindestens ein lizenzierte Übungsleiter mit einer zum Angebot passenden Profilausbildung vorhanden sein. Des Weiteren wird ein betreuender Arzt benötigt, der durch den Verein benannt werden muss.

Die Raumgröße muss sich an der Gruppengröße und Art der Behinderung orientieren; mindestens jedoch 50 m² groß sein.

Die Verordnung von Rehasport bedeutet „Hilfe zur Selbsthilfe“. Ziel des SBV ist die Einrichtung von lebensbegleitenden Angeboten. Dadurch entsteht für jeden Verein,

der zertifiziert wird bzw. ist, die Notwendigkeit nachzuweisen, wie er sicherstellt, dass der/die Teilnehmer/-in am Rehabilitationssport nach Auslaufen der Verordnung weiter am Vereinssport unbefristet teilnehmen kann (= Ausschluss von Kurssystem o. ä.).

Unterlagen zum Erstantrag Rehabilitationssport

Nachdem alle Voraussetzungen erfüllt sind, werden die Antragsunterlagen eingereicht. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmebestätigung zur Abrechnung mit den Kostenträgern erst nach der Zertifizierung stattfinden darf. Rückwirkende Anerkennungen sind generell nicht möglich. Nur vollständige Antragsunterlagen können bearbeitet werden. Ein Erstantrag besteht aus einem Formular V (Verein), abhängig von der Anzahl der zu zertifizierten Gruppen einem oder mehreren Formularen AN (Angebot), Formular AN II (Angebot II – pro Standort einmal), für jeden Übungsleiter ein Formular ÜL (Übungsleiter) zusammen mit der Kopie einer gültigen B-Lizenz Rehasport und dem durch den betreuenden Arzt ausgefüllten Formular M (Arzt). Für alle am Rehabilitationssport direkt beteiligten Personen muss jeweils ein Formular DE (Datenschutzerklärung) ausgefüllt werden.

Im Falle der Anerkennung erhalten die Rehasportgruppen das Zertifikat „Rehasportgruppe anerkannt + zertifiziert“.



Die Anerkennung als Rehasportgruppe ist zwei Jahre gültig und berechtigt in diesem Zeitraum zur Abrechnung mit den Sozialversicherungsträgern.

Wenn sich in diesem Zeitraum Daten, die auf den Antragsformularen mitgeteilt wurden, verändern, ist dies umgehend dem SBV mitzuteilen. Sollte dies nicht erfolgen, verliert die Anerkennung ihre Gültigkeit mit dem Tag, an dem diese Veränderung eingetreten ist. Ihnen fehlt dann die Grundlage zur Abrechnung mit den Sozialversicherungsträgern. Änderungen können der Wechsel von Übungsleiter, Ort, Zeit, Arzt, etc. sein.

Für neue Angebote benötigen wir jeweils das Formular AN, für einen neuen Übungsleiter das Formular ÜL und eine Lizenzkopie und für einen neuen Arzt das Formular M.

Ebenfalls umgehend anzuzeigen sind nicht mehr stattfindende Angebote.

Verpflichtender Einsatz des Beratungsprotokolls (Formular B)

Die Verwendung des bundeseinheitlichen Beratungsprotokolls ist seit 15.08.2009 in Sachsen verpflichtend und bei der Anmeldung zum Rehabilitationssport zu verwenden und mit der Verordnung aufzubewahren (ein Exemplar erhält der Versicherte).

Die Versicherten werden zu den Regelungen zum Rehabilitationssport und einer Mitgliedschaft auf freiwilliger Basis informiert und müssen dieses Protokoll unterschreiben. Damit sind nachträgliche Forderungen, wie „ich hätte doch gar nicht Mitglied werden müssen“ oder „das hat mir niemand gesagt“ zu umgehen. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme am Rehabilitationssport, wie in der Rahmenvereinbarung (317.4 und § 17.5) formuliert, nicht von einer Mitgliedschaft abhängig gemacht werden darf.

Alle zugelassenen Sportvereine, die Rehabilitationssport zu Lasten eines Kostenträgers anbieten, müssen die vertraglichen Rahmenbedingungen einhalten.

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit begrüßen die Krankenkassen ausdrücklich eine freiwillige Mitgliedschaft. Es darf aber kein Druck oder Zwang auf den Versicherten ausgeübt werden.

Verlängerung von Rehabilitationssportangeboten

Angebote werden für 2 Jahre zertifiziert und laufen zum 31.12. eines Jahres aus.

Rechtzeitig vor Ablauf der Anerkennung muss ein Folgeantrag gestellt werden. Bestehende Anerkennungen bleiben so lange in Kraft, bis die fristgerechte Neubeantragung bearbeitet ist.

Sollte keine Reaktion erfolgen, werden die Angebote gelöscht und dies den Kostenträgern mitgeteilt. Somit besteht keine Berechtigung mehr, Angebote nach § 44 Abs. 3 SGB IX abzurechnen.

Institutionskennzeichen (IK) zur Abrechnung Rehabilitationssport beantragen

Die Verwaltung der Kostenträger erfolgt grundsätzlich durch ein eindeutig zugeordnetes Institutionskennzeichen (IK). Dieses wird separat durch jeden Verein bei der Sammel- und Verteilungsstelle IK (SVI) (www.arge-ik.de) beantragt. Das Vorhandensein eines IK ist eine der Grundvoraussetzungen, um eine Zertifizierung im Rehabilitationssport zu erhalten und wird spätestens bei der Abrechnung benötigt.

Durchführung des Rehabilitationssports

Lizenzierter Übungsleiter

Der Übungsleiter ist Bezugspunkt für die Teilnehmer am Rehabilitationssport. Mit ihm wird eine Vertrauensbasis aufgebaut. Deshalb ist es zur effektiven Zielerreichung unerlässlich, dass der Übungsleiter grundsätzlich derselbe ist. Bei unvermeidlichen Dingen, wie Krankheit und Urlaub, kann selbstverständlich ein Vertretungsübungsleiter eingesetzt werden, sofern er eine gültige B-Lizenz Rehabilitationssport besitzt.



Quelle: Roland Conradt - Rehasport Eilenburg e.V.

Der Übungsleiter benötigt u. U. mehrere Profilausbildungen im Rehabilitationssport. Das Profil der Lizenz gibt vor, welche Gruppen (und Teilnehmer) er betreuen darf. Somit ergibt sich, dass ein Übungsleiter mit dem Profil „Orthopädie“ möglichst keinen Teilnehmer mit der vorrangigen Indikation „pavk“ betreuen sollte. Hierfür wird eine Lizenz mit dem Profil „Innere Medizin“ benötigt.

Der betreuende Arzt im Rehabilitationssport

Jeder Rehabilitationssportanbieter benötigt mindestens einen betreuenden Arzt. Im Herzsport muss der Arzt in der Übungsstunde anwesend sein. Der betreuende Arzt steht den Übungsleitern und Teilnehmern am Rehabilitationssport beratend zur Seite. In erster Linie ist der behandelnde Arzt als Ansprechpartner für die Patienten zu wählen. Der betreuende Arzt im Rehabilitationssport benötigt keine spezielle Facharztausbildung.

Teilnahmebestätigung durch den Versicherten

Der Versicherte muss eigenhändig seine Teilnahme am Rehabilitationssport bestätigen (Datum und Unterschrift). Ausnahmen hiervon stellen geistig- und schwerstbehinderte Menschen dar. In dem Fall kann der Betreuer die Teilnahmebestätigung vornehmen.

Der Übungsleiter, der die Teilnehmer seiner Gruppe kennt, sollte besonderes Augenmerk auf die Teilnahmebestätigungen legen, damit fehlerhafte Abrechnungen vermieden werden.

Vom Rehasport ausgeschlossene Maßnahmen

Laut 4.7 der Rahmenvereinbarung sind vom Rehabilitationssport ausgeschlossene Maßnahmen:

- die vorrangig oder ausschließlich auf Beratung und Einübung von Hilfsmitteln abzielen (zum Beispiel Rollstuhlkurse),
- die vorrangig oder ausschließlich Selbstverteidigungsübungen und Übungen aus dem Kampfsportbereich umfassen,
- die Übungen an technischen Geräten, die zum Muskelaufbau oder zur Ausdauersteigerung dienen (zum Beispiel Sequenztrainingsgeräte, Geräte mit Seilzugtechnik, Hantelbank, Arm-/Beinpresse, Laufband, Rudergerät, Crosstrainer), beinhalten.

Eine Ausnahme stellt insoweit das Training auf dem Fahrradergometer in Herzgruppen dar.

Gerätetraining ist also kein Bestandteil des Rehabilitationssports mehr und kann somit nicht mehr im Rahmen dessen mit den Krankenkassen abgerechnet werden. Hintergrund des Ausschlusses von Übungen an technischen Geräten sind die zahlreich gemeldeten Vertragsverstöße, die sich oftmals auf das freie, ausschließliche Training an Geräten bezogen, das weder zu festen Zeiten noch in festen Gruppen stattfand. Andererseits wichen die Ärzte infolge enger Budgetgrenzen öfters auf Rehabilitationssport aus, und die Abgrenzung zu anderen Heilmitteln (MTT, KG) drohte zu verwischen.

Als zusätzliche Leistung des Vereins kann Gerätetraining aber sehr wohl angeboten werden. Da diese Leistung jetzt separat erfolgt, kann deren (freiwillige) Inanspruchnahme daher von einer Zuzahlung oder Mitgliedschaft abhängig gemacht werden. Da somit eine saubere Trennung im Angebotsbereich möglich ist und der Verein jetzt mit diesen seinen über den Rehabilitationssport hinausgehenden Angeboten die „Attraktivität“ einer Mitgliedschaft verstärkt darstellen kann, wird diese Neuerung überwiegend begrüßt. Es sollte jedoch zu keiner zeitlichen Vermischung von Rehabilitationssport (Verordnung) und Gerätetraining kommen.

**Der REHA
macht es
leichter.**



Der Reha-Einkaufsführer 2012/13, das Nachschlagewerk für Betroffene und deren Angehörige sowie Fachleute aus der Kranken- und Altenpflege, Verbände und soziale Einrichtungen. Informationen zu allen Bedürfnissen für Menschen mit einer Behinderung oder Einschränkung. **Bestellungen unter:** www.reha-einkaufsfuehrer.de



**... wir machen mehr aus Ihrem Verein!
Ihre Vereins-/Verbandsbroschüre**

Landesverbände Behindertensport und Behinderten-Beiräte:



Ihre Broschüre wirbt zusätzlich für Ihren Verein im Internet unter www.handicapsports.de

Verlag Herrmann & Stenger GbR Taunusstraße 20 Telefon: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 0 info@sozialesmarketing.de
Soziales Marketing D-60329 Frankfurt / Main Telefax: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 10 www.sozialesmarketing.de

Aus- und Fortbildung

Die Lehrgänge zur Aus- und Fortbildung in den Strukturen des DBS werden auf der Grundlage der „Rahmenrichtlinien zur Qualifizierung im DOSB“ und der „Richtlinie zur Ausbildung im DBS“ angeboten.

Auf Grund der Größe unseres Landesverbandes kann der SBV nicht in jedem Jahr alle möglichen Lizenzabschlüsse anbieten. Bei der Suche nach entsprechenden speziellen Lehrgängen in anderen Bundesländern stehen wir selbstverständlich den Vereinen bzw. Abteilungen beratend zur Seite. Bei erhöhter Nachfrage können zusätzliche Angebote in Kooperation mit der DBS-Akademie organisiert werden.

Der Aus- und Fortbildungsplan des Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes e.V. (www.behindertensport-sachsen.de) hält sich an vorgegebene Ausbildungsinhalte und berücksichtigt gleichzeitig sachsenspezifische Entwicklungen und bestehende Kooperationen.

Zielgruppe:

Die Ausbildungen richten sich an alle interessierten und sportlich aktiven Vereinsmitglieder, die mindestens 18 Jahre alt sind und im Verein Sport für Menschen mit Behinderung, chronisch Erkrankte oder von Behinderung Bedrohte anbieten möchten.

Modulsystem:

Das Ausbildungssystem ist modular aufgebaut und beginnt mit dem Grundlagenblock 10 (90 Lerneinheiten) für alle Lizenzen. Erst nach erfolgreicher Teilnahme oder Anerkennung dieses Blocks ist eine Teilnahme an den Profilblöcken der jeweiligen Lizenzen möglich.



Einordnung in das Lizenz- und Ausbildungssystem im DBS:

3. Lizenzstufe	LIZENZEN UND AUSBILDUNGSSYSTEM im DEUTSCHEN BEHINDERTENSORTVERBAND (DBS)							Abschluss Trainer Leistungs- sport
2. Lizenzstufe	Abschluss Übungsleiter B „Rehabilitationssport“ Profil:							Abschluss Übungsleiter „Präventions- sport“
	Block 30 Orthopädie (90 LE)	Block 40 Innere Medizin (120 LE)	Block 50 Sensorik (90 LE)	Block 60 Neurologie (90 LE)	Block 70 Geistige Behinderung (90 LE)	Block 80 Psychiatrie (90 LE)	Block 90 Prävention für Menschen m. Behinderung (90 LE)	Abschluss Übungsleiter „Breitensport“
1. Lizenzstufe								Block 200 Übungs- leiter B (60 LE)
Grundlagen	Allgemeine Informationen über den Rehabilitationssport und allgemeine Grundlagen des Sports (90 LE)							Block 100 Übungsleiter C (30 LE)
	Block 10							Block 300 Trainer C (30 LE)

Block 10: Allgemeine Informationen über den Rehabilitationssport und allgemeine Grundlagen zum Sport für Menschen mit Behinderung

10/1	15 LE	Allgemeine Grundlagen des Sports Teil A	
		Veranstalter: LSB, KSB, SSB	
10/2	15 LE	Teil B	

10/3-P 8/P 16/1	10 LE	Pflichtmodul/Grundlage für alle, die eine Lizenz erwerben möchten	SBV
10/4	20 LE	Allgemeine Informationen über die Behinderungsarten	SBV
10/5	20 LE	Allgemeine Informationen - Sportpraxis + Hospitation	SBV
(10/5 P P/16/2)	10 LE	Allgemeine Grundlagen - siehe Anerkennungstabelle	SBV
10/6	10 LE	Allgemeine Grundlagen	SBV
Gesamt:	90 LE		

Block 30	Block 40	Block 50	Block 60	Block 70	Block 80	Block 90
Profil Orthopädie	Profil Innere Med.	Profil Sensorik	Profil Neurologie	Profil Geist. Beh.	Profil Psych.	Profil Präv.
+ 1. Hilfenachweis/Hospitationen/Übungen						
90 LE	120 LE	90 LE	90 LE	90 LE	90 LE	90 LE

2. Lizenzstufe: ÜBUNGSLEITER B - REHABILITATIONSSPORT Profil: ...

► **Berechtigt zur Betreuung von ambulanten
Rehabilitationssportgruppen**

Folgende Ausbildungsgänge werden in Sachsen angeboten:

Übungsleiter B Rehabilitationssport – Profil Orthopädie (2. Lizenzstufe)

(Amputationen, Gliedmaßenmissbildungen, Gelenkschäden, Gelenkersatz, Morbus Bechterew, Osteoporose, Wirbelsäulenschäden, Krebserkrankungen)

Übungsleiter B Rehabilitationssport – Profil Innere Medizin (2. Lizenzstufe)

(Asthma/Allergien, Diabetes mellitus, Herz-/Kreislauferkrankungen, Nierenerkrankungen, periphere arterielle Verschlusskrankheiten)

Übungsleiter B Rehabilitationssport – Profil Neurologie (2. Lizenzstufe)

(cerebrale Bewegungsstörungen, Epilepsie, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Poliomyelitis, Querschnittslähmungen, Spina bifida, Schlaganfall)

Übungsleiter B Rehabilitationssport – Profil Geistige Behinderung (2. Lizenzstufe)

(Lernbehinderung, Geistige Behinderung, ADS, Teilleistungsstörungen, Entwicklungsabweichungen)

**Übungsleiter B Rehabilitationssport –
Profil Psychiatrie (2. Lizenzstufe)**

(Neurosen, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen, Psychosomatische Störungen, Suchterkrankungen, Schizophrenie, Anfallsleiden, Autistisches Syndrom)

Wir danken der



für die freundliche
Unterstützung
bei der Herausgabe dieser Broschüre.

Modulsystem

Anerkennung von Vorqualifikationen

Der SBV kann prüfen, ob bzw. in welchem Umfang einem Teilnehmer bestimmte Stunden erlassen werden können. Entscheidend ist der jeweils nachweisbare Ausbildungs- bzw. Studienabschluss einer anderen Bildungseinrichtung. Die Entscheidung auf Verkürzung der Ausbildungszeit wird in Form einer Einzelfallentscheidung auf schriftlichen Antrag getroffen.

Auszug - Anerkennung anderer Ausbildungsgänge zu den Ausbildungsblöcken im DBS

Berufsabschlüsse/ Qualifizierung	10	30	40	50	60	70	80	90
Diplomsportlehrer/in Sportlehrer/in (Lehramt) Dipl.-Sportwissenschaftler/n	P16 ² Ja	Ja ⁵	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja
Sportwissenschaftliche Fakultät Leipzig BA – Sport- wissenschaft Master – Rehabilitation +Prävention	P8 ³ Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein
TU Chemnitz – Master „Präventions-, Rehabilita- tions- und Fitnesssport“	P8 ³ Ja	Nein	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Diplomsportlehrer/in (Behin- dertensport-/ Rehabilitati- onssport) Bachelor/Master (Sportwis- senschaft, -Rehabilitations- sport)	P8 ³ Ja	Nein ⁶	Nein ⁶	Nein ⁶	Nein ⁶	Nein ⁶	Nein ⁶	Nein ⁶
Sonderpädagoge/in (Fach Sport, Bewegungserziehung)	P8 ³ Ja	Nein	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	Ja
FÜL-Lizenz eines anderen Fachverbandes C-Lizenzen Übungsleiter des LSB Trainerlizenz Spitzenverband	P16 ² Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Gymnastiklehrer/in	P16 ² Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja
Physiotherapeut/in	Ja ^{4,5}	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja

Nein Erlass im Rahmen einer Einzelfallentscheidung
Ja Block muss absolviert werden

Anmerkungen:

- Es werden nur abgeschlossene Ausbildungsgänge anerkannt.
- Es erfolgt eine Teilanerkennung der Inhalte im Block 10. Es muss ein Pflichtteil mit 16 Lerneinheiten absolviert werden, der die Schwerpunkte Sportorganisation, Recht, Verwaltung, Umgang mit Behinderungen und Grundlagen der Behinderungen beinhaltet.
- Es erfolgt eine Teilanerkennung der Inhalte von Block 10. Es muss ein Pflichtteil mit 8 Lerneinheiten absolviert werden, der die Schwerpunkte Sportorganisation, Recht, Verwaltung und Umgang mit Behinderungen beinhaltet.
- Physiotherapeuten können im Rahmen von Sonderlehrgängen einen Kompaktlehrgang absolvieren. Hierbei werden in 52 Lerneinheiten (Profil 30 oder 60) und 96 Lerneinheiten (Profil 40) die Schwerpunkte auf die pädagogische und methodische Kompetenz und weniger auf das medizinische Fachwissen gelegt.
- Kompaktsonderlehrgang über die DBS-Akademie möglich.
- Prüfungsergebnisse/Festlegungen des DBS/der Landesfachverbände sind zu beachten.



Weiterbildung Übungsleiter im SBV

Quelle SBV

Änderungen sind auf Grund aktueller Beschlüsse des Ausschusses Bildung/Lehre des Deutschen Behindertensportverbandes möglich.

Zeitraum für den Lizenzerwerb

Die zeitliche Abfolge der Lehrgänge in den einzelnen Stufen wird nicht vom Verband vorgegeben. Es ist aber ratsam, für das Verständnis des Lehrstoffes die Blöcke 10.1 – 10.6 nacheinander zu absolvieren.

Jeder Teilnehmer muss sich für jeden Lehrgang neu anmelden und bestimmt damit selbst, in welchem zeitlichen Rahmen er die Ausbildung realisiert. Die Ausbildungsmaßnahme für den Erwerb einer Lizenz muss grundsätzlich innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen werden.

Ausstellung von Lizenzen

Die Ausstellung der Lizenz bzw. Anerkennung des Abschlusses erfolgt auf schriftlichen Antrag. Das Lizenzantragsformular ist veröffentlicht unter: www.behindertensport-sachsen.de; Aus- und Fortbildung. Nur vollständig ausgefüllte Formulare werden bearbeitet.

Die Bearbeitungsgebühr beträgt je Lizenzausstellung 10,00 €.

Lizenzverlängerung

Es gilt der Grundsatz, dass für jeden Übungsleiter der regelmäßige Besuch von Fortbildungsveranstaltungen sinnvoll und notwendig ist. Eine erworbene Lizenz ist 4 Jahre gültig. Ausnahme: Innere Medizin - Gültigkeit 2 Jahre!

Für eine Verlängerung der Lizenz sind 15 Lehreinheiten nachzuweisen. Es können auch Stunden von Tagesveranstaltungen gesammelt werden.

Zur Lizenzverlängerung sind die Originallizenzen und Kopien der absolvierten Fortbildungsnachweise (siehe www.behindertensport-sachsen.de --- Antrag auf Lizenzverlängerung) einzureichen.

Wir suchen freie Mitarbeiter
für telefonische Anzeigen-Akquise im sozialen Bereich
(Behindertenverbände, Kinderschutz und Stiftungen).

 **SozialesMarketing**
Verlag Herrmann & Stenger

Verlag Herrmann & Stenger GbR
Soziales Marketing

Taunusstraße 20
D-60329 Frankfurt / Main

Telefon: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 0
Telefax: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 10

buchhaltung@sozialesmarketing.de
www.sozialesmarketing.de

Ausschuss Lehrwesen im SBV e.V.

Der Ausschuss erstellt jährlich das Aus- und Fortbildungsprogramm des Verbandes und ist für die Umsetzung der einheitlichen Rahmenrichtlinien des DBS in Sachsen verantwortlich.

Der SBV verfügt derzeit über ein Referentenpool von ca. 40 Referenten, die sich aus unterschiedlichen Berufsgruppen zusammensetzen.

Mitglieder des Ausschusses Lehrwesen:

Lehrwart:	Rainer Scholz	(SC DHfK Leipzig e.V.)
Mitglieder:	Doris Mlynarczyk	(BSV AOK Leipzig e.V.)
	Anke Heider	(BSV AOK Leipzig e.V.)
	Rainer Scholz	(SC DHfK Leipzig e.V.)
	Cathleen Illig	(SC DHfK Leipzig e.V.)
	Katrin Müller	(Rehabilitationssport Leipzig e.V.)
	Elke Moszeik	(Verein für Sport/Gesundheit und Bildung Impuls Leipzig e.V.)
	Frank Barich	(Reha SV Mittweida e.V.)
	Dr. Grit Schöley	(Rehabilitationssport Leipzig e.V.)
	Christina Böhme	(Hauptamt)



Gesundheit in besten Händen **AOK PLUS**

Jetzt neu!

Wir bezahlen Ihre professionelle Zahnreinigung

Leistungen mit Biss: Jeder AOK PLUS-Versicherte ab 18 Jahren erhält jährlich 40 Euro Zuschuss zur professionellen Zahnreinigung. Infos unter www.aokplus-online.de

Vereine im Sächsischen Behinderten- und Rehabilitations-sportverband e.V.

Grün hinterlegte Vereine bieten keinen Rehasport an, alle anderen Vereine bieten Rehasport an.

Verein	Straße	PLZ	Ort
SV für Behinderte Annaberg e.V.	Frauenstr. 9	09456	Annaberg-Buchholz
1. Annaberger Gesundheits- und Rehasportverein e.V.	Adam-Ries-Str. 21	09456	Annaberg-Buchholz
Vogtlandsportgemeinschaft Rodewisch e.V.	Kaiserstraße 63	08209	Auerbach
Reha- und Gesundheitssportverein Erzgebirge e.V.	Obere Hauptstr. 36	09392	Auerbach
Fußballverein Bad Dübén 1921 e.V.	Mühlweg 4	04849	Bad Dübén
TV Blau-Gelb '90 Bad Dübén e.V.	An der Obermühle 5	04849	Bad Dübén
Sportverein Am Brunnenberg Bad Elster e.V.	Endersstraße 5	08645	Bad Elster
Fußballclub Bad Lausick 1990 e.V.	Goethestraße 2	04651	Bad Lausick
Aktiv Sport Saxonia e.V.	Wilhelm-Pieck-Straße 6	04651	Bad Lausick
Reha- und Gesundheitssportverein Bad Muskau e.V.	Kirchstr. 34	02953	Bad Muskau
MSV Bautzen 04 e.V.	Postplatz 3	02605	Bautzen
KV Bautzen West e.V.	Jan-Skala-Str. 18	02625	Bautzen
Rehabilitationssportverein Ostsachsen e.V.	Wilthener Str. 32	02625	Bautzen
Kegelsportverein 51 Bennewitz e.V.	An der Mulde 11	04828	Bennewitz
SV Frauen-Fit-2000 e.V.	Waldhausstr. 5	01819	Berggießhübel
Rehabilitationssportgemeinschaft Löbau e.V.	Herrnhuter Straße 14	02747	Berthelsdorf
Dialysesportgruppe Bischofswerda e.V.	Nordstr. 9	01877	Bischofswerda
Sportgemeinschaft Sitten e.V.	Sitten Nr. 40	04703	Bockelwitz
Handballverein Böhlen e.V.	Leipziger Str. 2	04564	Böhlen
Leichtathletik-Team Borna e.V.	Goethestraße 10	04552	Borna
Gesundheitssportverein Leipziger Land e.V.	Brauhausstraße 5	04552	Borna
SV Germania Auligk e.V.	Goethestr. 2a	04552	Borna
Helios Gesundheitssportverein e.V.	Rudolf-Virchow-Str. 2	04552	Borna
Präv.+Rehasport im Muldental e.V.	Bahnhofstraße 22	04821	Brandis
Gesundheitssportverein Brandis e.V.	Pappelallee 10	04821	Brandis
Allgemeiner Gesundheitssportverein Brandis e.V.	Hauptstr. 6	04821	Brandis
ESV Lok Chemnitz	Emilienstraße 35	09113	Chemnitz
BFV Ascota Chemnitz e.V.	Mühlenstraße 27	09111	Chemnitz
RehabilitationsSV Carolabad e.V.	An den Weiden 5b	09114	Chemnitz

Verein	Straße	PLZ	Ort
UniversitätsSG Chemnitz e.V.	Thüringer Weg 11	09126	Chemnitz
Chemnitzer Polizeisportverein e.V.	Forststraße 9	09130	Chemnitz
ChemnitzerSV Siegmar 48 e.V.	Jagdschänkenstraße 35	09117	Chemnitz
Tanzsportclub Chemnitz e.V.	Rotkehlchenweg 4	09224	Chemnitz
Reha+GesundheitsSV Sachsen 2000 e.V.	Bürgerstraße 2/Haus 19	09113	Chemnitz
Reha+GesundheitsSV Chemnitz e.V.	Goethestraße 7	09119	Chemnitz
Einsiedler Skiverein e.V.	Einsiedler Hauptstr. 79	09123	Chemnitz
Gesundheits- und Rehabilitationssport des Therapie- und Gesundheitszentrums Chemnitz e.V.	Karl-Liebknecht-Straße 15-17 a	09111	Chemnitz
Medicon Sächsischer Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie e.V.	Salzstraße 2	09113	Chemnitz
GesundheitsSport Verein MenschAktiv Chemnitz e.V.	Klopstockstr. 6	09131	Chemnitz
Reha-Sport-Bildung e.V.	Pfarrhübel 3	09125	Chemnitz
Chemnitzer Fußballclub e.V.	Reichenhainer Straße 154	09125	Chemnitz
Tanzensemble Chemnitz e.V.	Reichenhainer Mühlberg 40	09125	Chemnitz
Verein Aktives Leben und Gesundheitsförderung Chemnitz e.V.	Bürgerstr. 33	09113	Chemnitz
Verein für Gesundheitssport in Chemnitz e.V.	Zum Schusterberg 38	09125	Chemnitz
Verein für Gesundheitssport und Sporttherapie Chemnitz e.V.	Theodor-Lessing-Str. 3	09112	Chemnitz
Chemnitz Vital e.V.	Luisenplatz 2	09113	Chemnitz
BV Chemnitz 99 e.V.	Augustusbürger Str. 25	09111	Chemnitz
SV Lebensfreude Chemnitz e.V.	Puschkinstr. 19	09112	Chemnitz
Chemnitzer Eislauf-Club e.V.	Wittgensdorfer Str. 2a	09114	Chemnitz
Judoverein FSC e.V.	Wettiner Ring 13	04680	Colditz
Rehabilitations- und Gesundheitssportverein bewegungsRaum Coswig e.V.	An der Walze 2	01640	Coswig
Rehagym-Aktiva e.V.	Friedrich-August-Straße 5	08451	Crimmitschau
VitaMed-Zentrum f. Gesundheitssport e.V.	Securiusstr. 47	04509	Delitzsch
NHV Concordia Delitzsch e.V.	Oststr. 11	04509	Delitzsch
Reha- und Gesundheitssportverein Dippoldiswalde e.V.	Am Heidepark 4	01744	Dippoldiswalde
Döbelner SC 02/90 e.V.	PF 2252	04720	Döbeln
Döbelner SV Vorwärts e.V.	Sporthalle Burgstraße 8	04720	Döbeln
Kraftsport- und Fitnessverein Döbeln e.V.	Zwingerstraße 14	04720	Döbeln
SG Versehrte Dresden e.V.	Bodenbacher Str. 81	01277	Dresden
Universitäts Sportverein TU Dresden e.V.	Freiberger Straße 31	01067	Dresden
EisenbahnerSV Lok Dresden e.V.	Emmerich-Ambroß-Ufer 74	01159	Dresden
Lebenshilfe OV Dresden e.V.	Schleswiger Straße 17	01157	Dresden

Verein	Straße	PLZ	Ort
Kneipp-Verein Dresden e.V.	Niedersedlitzer Straße 80	01257	Dresden
Dresdner Sportclub 1898 e.V.	Magdeburger Straße 12	01067	Dresden
Tanzclub Saxonia e.V. Dresden	Altnaußlitz 7c	01159	Dresden
Rehabilitationssportverein e.V.	Königsbrücker Straße 68	01099	Dresden
Kultur- und Sportgruppe Dresden e.V.	Cottaer Straße 2	01159	Dresden
Reha- und Gesundheitssportverein Dresden 2004 e.V.	Fiedlerstraße 34	01307	Dresden
RehaAktivVital Dresden e.V.	Leipziger Straße 178	01139	Dresden
1. Dresdner Gesundheits- und Seniorensportverein e.V.	Räcknitzhöhe 50/52	01217	Dresden
Sport & Jugend Dresden e.V.	Tittmannstraße 39 HH	01309	Dresden
Rückenfitnesszentrum Dresden e.V.	Bamberger Straße 1	01187	Dresden
Gesundheitssport Sachsen e.V.	Antonstr. 3b	01097	Dresden
Senioren- und Rehabilitationssportverein Schönfelder Hochland e.V.	Markt 1	01328	Dresden
Präventions- und Reha-Sportverein Wilder Mann e.V.	Platanenstraße 3	01129	Dresden
Gesundheits- und Rehasportverein Sachsen-Dresden e.V.	Fritz- Reuter- Straße 16	01097	Dresden
Verein für Breitensport Hellerau-Klotzsche e.V.	Karl-Liebnecht-Straße 53	01109	Dresden
Eissportclub Dresden e.V.	Magdeburger Straße 10	01067	Dresden
k.c. rehasport dresden e.V.	Breitscheidstraße 40	01237	Dresden
Reha- und Präventionssport Dresden e.V.	Dora-Stock-Str. 2	01217	Dresden
Breitensportclub Dresden 05 e.V.	Wiesenstraße 15	01277	Dresden
Präventions- und Gesundheits-Sportverein e.V.	Bosewitzerstr. 22	01259	Dresden
Rehasport-Verein e.V.	Maxstr. 6	01067	Dresden
Rehasportverein Oberlausitz e.V.	Marktstraße 14	02730	Ebersbach
SG Fortschritt Eibau e.V.	Jahnstraße 41a	02739	Eibau
Freizeitsportverein Eilenburg e.V.	Hallesche Str. 21	04838	Eilenburg
Rehasport Eilenburg e.V.	Gabelweg 58	04838	Eilenburg
Heimat+Kulturverein Weinskedörfer e.V.	Bahnhofstraße 6	04880	Elsnig
Sportverein Elstertrebnitz e.V.	Am Fasanenwinkel 11	04523	Elstertrebnitz
Sportverein Eppendorf e.V.	Albertplatz 1	09575	Eppendorf
1. Gesundheits- und Reha-Sportverein Vogtland e.V.	Bahnhofstraße 11	08223	Falkenstein
Hippo e.V.	Chemnitzer Straße 53	09669	Frankenberg
Versehrten SG Bergkristall Freiberg e.V.	Talstraße 17	09599	Freiberg
Reha- & Präventionssportverein Freiberg e.V.	Meißner Ring 6	09599	Freiberg
BehindertenSV Freital e.V.	Poisentalstraße 98	01705	Freital
SG Motor Freital e.V.	Oppelstraße 10e	01705	Freital
Physio-Aktiv e.V.	Mühlenstraße 10	01705	Freital
Rehabilitationssportverein Deuben e.V.	Dresdner Straße 176	01705	Freital

Verein	Straße	PLZ	Ort
Sportverein Vital e.V.	August-Bebel-Straße 1b	04654	Froburg
SV 1961 Gehringswalde e.V.	Hauptstraße 51	09429	Gehringswalde
Kneipp-Verein Glauchau, Meerane, Waldenb. e.V.	Nicolaistraße 4	08371	Glauchau
SV Lok Glauchau-Niederlungwitz e.V.	Plantagenstraße 3	08371	Glauchau
SV Lokomotive Görlitz	Lutherstr. 15	02826	Görlitz
Herzsportgruppe Görlitz e.V.	Friedrich-Engels-Str. 28	02827	Görlitz
Niederschlesischer SV Gelb-Weiß e.V.	Bogstraße 21	02826	Görlitz
Post SV Görlitz e.V.	Postfach 301018	02815	Görlitz
Sportverein 1919 Grimma e.V.	Friedrich-Oettler-Straße 5	04668	Grimma
Rehasport Grimma e.V.	Vorwerkstraße 1	04668	Grimma
Gesundheitssportverein Schmorditz e.V.	Schmorditz 3	04668	Grimma
Sportverein Groitzsch 1861 e.V.	Dreilindenbergstraße 39	04539	Groitzsch
Behinderten- und Rehasportgruppe Grobardau e.V.	Parthenstr. 11	04668	Großbardau
Lebenshilfe Großenhain e.V.	Heimweg 5	01558	Großenhain
Kneippverein Riesa-Großenhain e.V.	Zum Mäuseberg 3	01561	Großenhain
Initiative Mensch und Gesundheit e.V.	Am Speicher 102	01558	Großenhain
Großenhainer Fitnessclub e.V.	Dresdner Straße 35a	01558	Großenhain
Gesundheits- und Rehabilitationssportverein Erzgebirge e.V.	Hauptstraße 46	09432	Großolbersdorf
LSV 1903 Störmthal e.V.	Amselweg 3a	04463	Großpösna
ProSalus e.V.	An der Lessingschule 2a	02692	Großpostwitz
natura Sportfreunde e.V.	Adolphstraße 50	01900	Großröhrsdorf
Siebenlehner Sportverein 90 e.V.	Forsthoftstr. 14	09603	Großschirma ST. Siebenlehn
TSV Großschönau e.V.	Buchbergstr. 55	02779	Großschönau
SG Kurort Hartha e.V.	Talmühlenstr. 48	01737	Hartha
Turn+Sportverein 1862 Hartmannsdorf e.V.	Kurze Straße 2a	09232	Hartmannsdorf
MEDIAN Rehasport e.V.	August-Bebel-Straße 7	01809	Heidenau
Heidenau Reha e.V.	Siegfried-Rädel-Str. 6	01809	Heidenau
SV Grün-Weiß Hochkirch e.V.	Zum Sportplatz 11	02627	Hochkirch
Freizeit SG Medizin Hoyerswerda e.V.	Pforzheimer Platz 4a	02977	Hoyerswerda
SchwimmSV Hoyerswerda e.V.	L.-Herrmann-Str. 92c	02977	Hoyerswerda
Sportclub Hoyerswerda e.V.	L.-Herrmann-Straße 11	02977	Hoyerswerda
LA Vital fasten & Ernährung, Gymnastik & Rehasport e.V.	Am Speicher 5	02977	Hoyerswerda
SV Bergstadtfitness Johannegeorgenstadt e.V.	Glockenklinger Str. 24	08349	Johannegeorgenstadt
Ostsächsischer Schwimmverein Kamenz e.V.	Neschwitz Str. 38h	01917	Kamenz

Verein	Straße	PLZ	Ort
1. Reha Sportverein Kamenz e.V.	Auenstraße 10	01917	Kamenz
Tomogara Ryu e.V.	Bautzner Str. 122	01917	Kamenz
TuS Dippoldiswalde	Heidestraße 23	01734	Karsdorf
REHAAKTIV e.V.	Hauptstraße 18	02923	Kodersdorf
Rehasportverein WSW 12 e.V.	Buchenweg 2	02957	Krauschwitz
Sportverein Kreischa e.V.	Kreischaer Str. 32a	01731	Kreischa
Reha- und Gesundheitsverein Dresden Stadtmitte e.V.	Bärenklauser Str. 5b	01731	Kreischa
Rehasport Lauta e.V.	Industriestraße A , Nr. 2	02991	Lauta
Verein f. Sport, Ges., Bildung Impuls Leipzig e.V.	Stuttgarter Allee 20	04209	Leipzig
SC DHFK Leipzig e.V.	Am Sportforum 10	04105	Leipzig
SV Lok Leipzig-Mitte e.V.	Am Sportforum 3	04105	Leipzig
Turn+Sportverein Leipzig 1976 e.V.	Stuttgarter Allee 9	04209	Leipzig
BehindertenSV Leipzig e.V.	Am Sportforum 10, Haus 2	04105	Leipzig
Physio Vital e.V.	Delitzscher Landstr. 75	04158	Leipzig
HSG DHFK Leipzig e.V.	Jahnallee 59	04109	Leipzig
Verein für Sport und Gesundheit Leipzig e.V.	Bornaische Straße 18	04277	Leipzig
SG MotorGohlisNord Leipzig e.V.	Max-Liebermann-Straße 85	04157	Leipzig
BSV AOK Leipzig e.V.	Anton-Bruckner-Allee 1	04229	Leipzig
Bewegungs+GesundheitsSV Plagwitz e.V.	Karl-Heine-Straße 41	04229	Leipzig
Leipziger Sitzballverein 1999 e.V.	Ringstraße 7	04442	Leipzig
Sport+Rückenzentrum Leipzig e.V.	Selliner Str. 1b	04207	Leipzig
Gesundheits SV Leipzig e.V.	Lessingstraße 1	04109	Leipzig
Schwimm-+Sportverein Leutzsch e.V.	Barnecker Straße 15	04178	Leipzig
Rollstuhl-Karate Deutschland e.V.	Charlottenstr. 2	04317	Leipzig
Rehasport Leipzig e.V.	Jahnallee 59	04109	Leipzig
Kick-Box-Verein Leipzig e.V.	Pötzschker Weg 2-4	04179	Leipzig
L. E. Sport e.V.	Hölty Str. 51	04289	Leipzig
Bewegung ist Leben Gesundheitssportverein Leipzig e.V.	Meusdorfer Straße 61	04277	Leipzig
Rehabilitations- und Gesundheitssportverein leichter leben e.V.	Scherlstraße 1	04103	Leipzig
Leibnitz Verein für Funktionstraining, Rehabilitations-training und Gesundheitssport e.V.	Marschnerstraße 29	04109	Leipzig
Aktiv Reha-Zentrum für Sport und Gymnastik e.V.	Eschenweg 8	04178	Leipzig
Tanz- & Sportclub Leipzig Süd/Ost e.V.	Zweinaundorfer Straße 18	04318	Leipzig
Zentrum für Rehasport Leipzig/Markkleeberg e.V.	Hafenstraße 19	04416	Leipzig
Verein HERZsport am HERZZENTRUM Leipzig e.V.	Strümpellstraße 39	04289	Leipzig
Verein für Vitalität von Körper und Geist e.V.	Lindenauer Markt 18	04177	Leipzig

Verein	Straße	PLZ	Ort
Sportverein am Coppiplatz e.V.	Coppistraße 86	04157	Leipzig
Gesundheitssportverein FIT4LIVE-Leipzig e.V.	Kutschweg 36	04349	Leipzig
Aktive Senioren Leipzig e.V.	Döllingstraße 31	04328	Leipzig
Rehasportverein im Elsterforum e.V.	Nonnenstraße 38b	04229	Leipzig
Gesund&Aktiv im Eulenbaumhaus e.V.	Ferdinand-Rhode-Straße 29	04107	Leipzig
Aktiv&Fit Gesundheitssportverein e.V.	Georg-Schumann-Straße 50	04155	Leipzig
Sonne bewegt Berge e.V.	Würzburger Straße 22	04207	Leipzig
Gesund durch Bewegung e.V.	Jupiterstraße 44	04205	Leipzig
Leipziger-Kanu-Club e.V.	Bootshaus Pistorisstraße 66	04229	Leipzig
VGB-Verein für Gesundheit und Bewegung e.V.	Hohmannstraße 7	04129	Leipzig
Gesundheitssport „St. Georg“ e.V.	Georg-Schumann-Straße 416	04159	Leipzig
Betriebssportverein St. Georg Leipzig e.V.	Delitzscher Straße 141	04129	Leipzig
SV Fortuna Leipzig 02 e.V.	Riesaer Straße 48	04328	Leipzig
Rehabilitations- und GesundheitsSV Mitte-Süd e.V.	Riemannstraße 29b	04107	Leipzig
Rehasport-Aktivomed e.V.	Nonnenstraße 11d	04229	Leipzig
Handballsportgemeinschaft Rückmarsdorf 1919 e.V.	Ehrenberger Straße 2	04178	Leipzig
Turn- und Sportverein Waldstraßenviertel e.V.	Tschaikowskistraße 17	04105	Leipzig
Life and Fun Reha- u. Gesundheitssportverein Leipzig e.V.	Wurzner Str. 154a	04318	Leipzig
Reha Fit - Sportzentrum e.V.	Sandberg 18 d	04178	Leipzig
Aktivzentrum Leipzig e.V.	Talstr. 30	04103	Leipzig
Gesund in Leipzig e.V.	Schongauerstr. 19	04329	Leipzig
Rehabilitations- und Gesundheitssportverein Aktiv e.V.	Dieskaustr. 216	04299	Leipzig
Reha Vital Leipzig e.V.	Weißenfeler Str. 11	04229	Leipzig
Menschen bewegen e.V.	Nonnenstr. 2a	04229	Leipzig
Gesundheitssport Dr.Heine e.V.	Groitzscher Str. 91	04179	Leipzig
Bewegungszentrum Liebertwolkwitz e.V.	Muldentalstr. 66-68	04288	Leipzig
Solemed RSV e.V.	Chemnitzer Str. 103	04703	Leisnig
Rehasport Leisnig e.V.	Markt 8	04703	Leisnig
SV Fortschritt Reichenbach e.V.	Gartenweg 22	08491	Limbach OT Lauschkgrün
TSG Einheit Kändler e.V.	Turnstr. 5	09212	Limbach-Ober- frohna
Rehabilitationssportverein 06 Löbau e.V.	Breitscheidstraße 2	02708	Löbau
Gesundheitssport Löbau e.V.	Theodor- Körner- Straße 1	02708	Löbau
Freizeitgemeinschaft Gesundheit Lohsa e.V.	Ziegelteich 9	02999	Lohsa
SV Fortschritt Lunzenau e.V.	Friedensstr. 36	09328	Lunzenau
Turnverein Markkleeberg 1871 e.V.	Rathausstr. 75	04416	Markkleeberg

Verein	Straße	PLZ	Ort
TSG Markkleeberg von 1903 e.V.	Städtelner Straße 101	04416	Markkleeberg
REHA Balance Markkleeberg e.V.	Hauptstr. 58	04416	Markkleeberg
Rehasport im Schweizer Haus e.V.	Am Poseidon 2	04416	Markkleeberg
TERZ e.V.	Marienstraße 18	08393	Meerane
Rehasport Meerane e.V.	Am Bürgergarten 9	08393	Meerane
Aktion Gesundheit Meißen e.V.	Fabrikstraße 16	01662	Meißen
Trainings- und Behindertensportzentrum Buschmühle Meißen e.V.	Am Buschbad 13	01662	Meißen
RehaSV Landkreis Mittweida e.V.	Technikumplatz 20	09648	Mittweida
Gesundheits- und Rehasport in Mittelsachsen e.V.	Am Bürgerkarree 8	09648	Mittweida
BSC VICTORIA Naunhof e.V.	Wiesenstraße 34	04683	Naunhof
TSV Nema Netzschkau e.V.	Siedlungsstraße 41	08491	Netzschkau
Rehasport Netzschkau e.V.	Elsterberger Straße 21	08491	Netzschkau
Radkultur-Zentrum Vogtland e.V.	Am Markt 12	08491	Netzschkau
Pulsschlag Neuhausen Erzgebirge e.V.	Göhrener Weg 12	09544	Neuhausen
Turn- und Sportverein Einheit Niesky e.V.	Horkaer Straße 15	02906	Niesky
Gesundheits- und Rehabilitationssport Meridian e.V.	Fichtestraße 23a	02906	Niesky
SV Lokomotive Nossen e.V.	Gartenstr. 22	01683	Nossen
SV Sport und Gesundheit Nossen e.V.	Alzheimer Straße 11	01683	Nossen
Turn- und Sportgemeinschaft Oederan e.V. Sektion Rehasport	Enge Gasse 26	09569	Oederan
Vogtl.GesundheitsSV Oelsnitz/Bad Elster e.V.	Am Alten Acker 10	08606	Oelsnitz
Post SV Telecom Oschatz e.V.	Am Zeugamt 4	04758	Oschatz
SV Fortschritt Oschatz e.V.	Naundorfer Str. 10a	04758	Oschatz
Lebenshilfe RV Oschatz e.V.	Ernst-Schneller-Straße 14	04758	Oschatz
Oschatzer Turnverein 1847 e.V.	Zur Krone 51	04758	Oschatz
Pegauer Rehabilitations-, Gesundheits- und Behindertensport e.V.	Carsdorfer Straße 13	04523	Pegau
SV Fortschritt Pirna e.V.	Siegfried-Rädel-Straße 10	01796	Pirna
Rehasportverein Pirna e.V.	Königsteiner Straße 2	01796	Pirna
Reha-Vital e.V.	Schmiedestraße 21	01796	Pirna
Bewegung Vital Pirna e.V.	Prof.-Juliot-Curie-Straße 8	01796	Pirna
Reha- und Gesundheitssport Pirna e.V.	Straße der Jugend 4	01796	Pirna
ESV Lokomotive Pirna e.V.	Einsteinstr. 16	01796	Pirna
TSV Graupa e.V.	Badstr. 3	01796	Pirna OT Graupa
VersehrtenSV Medizin Plauen e.V.	Mammenstraße 40	08527	Plauen
Reha- und Gesundheitsgymnastik Plauen e.V.	Comeniusstraße 15a	08523	Plauen

Verein	Straße	PLZ	Ort
Aktiv Plus Gesundheits- und Rehasportverein e.V.	Nobelstr. 18	08523	Plauen
Sport- und Gesundheitsverein Pulsnitz e.V.	Bischofswerdaer Straße 38	01896	Pulsnitz
Radeberger Sportverein e.V.	Schillerstraße 78	01454	Radeberg
SSV Planeta Radebeul e.V.	Köttitzer Straße 40	01445	Radebeul
Schwimmclub Poseidon Radebeul e.V.	Richard-Wagner-Str. 5	01445	Radebeul
ANIMO-Verein für Rehabilitations- und Gesundheitssport e.V.	Köttitzer Straße 31	01445	Radebeul
Duros RehaSport&Mobilitätstraining e.V.	Nizzastraße 46 a	01445	Radebeul
Aktiv-Verein für Rehabilitations- und Gesundheitssport Radebeul e.V.	Borstraße 19	01445	Radebeul
Gesundheitssportverein Radebeul-Ost e.V.	Gartenstraße 9	01445	Radebeul
SachsenFit Gesund durch Bewegung e.V.	Gartenstr. 39	01445	Radebeul
Sportgemeinschaft Holzhau e.V.	Alte Straße 81	09623	Reichenberg-Bienenmühle
Reichenbacher Gesundheitssportverein e.V.	Schützenstr. 51	08468	Reichenbach
Turn- und Sportverein Reichenberg/Boxdorf e.V.	Dresdner Straße 69	01468	Reichenberg
SG Friedrichsgrün e.V.	Rudolf-Breitscheid-Str. 14	08141	Reinsdorf
Sportclub Riesa e.V.	Freitaler Straße 1	01589	Riesa
Rehabilitations- und Gesundheitssportverein Riesa e.V.	Lauchhammerstraße 20	01591	Riesa
BSC Motor Rochlitz e.V.	Schützenstr. 7	09306	Rochlitz
Roßweiner Reh- und Gesundheitssportverein e.V.	Döbelner Straße 44-46	04741	Roßwein
Allgemeiner SV Vorwärts Rothenburg e.V.	Friedensstraße 136	02929	Rothenburg
TSG Schkeuditz e.V.	Goethestraße 8a	04435	Schkeuditz
SC Eintracht Schkeuditz e.V.	Am Sportplatz 3	04435	Schkeuditz
Gesundheitssportverein Aktiv Schkeuditz 06 e.V.	Merseburger Straße 55	04435	Schkeuditz
Verein für Gesundheit, Sport und soziale Kontakte Schkeuditz e.V.	Äußere Leipziger Straße 23a	04435	Schkeuditz
Gesundheitssportverein Aktiv Glesien e.V.	Lindenstr. 3	04435	Schkeuditz/OT Glesien
SV St. Marienstern e.V.	Kurze Gasse 4	01920	Schmeckwitz
Leben durch Bewegen e.V.	Keilbergring 20	08289	Schneeberg
Sportverein Schneeberg e.V. Abteilung Rehasport	Gartenstr. 10	08289	Schneeberg
SV Lindenau e.V.	Am Sportplatz 3	08289	Schneeberg/OT Lindenau
SV Londa Rothenkirchen e.V.	Stützengrüner Str. 2	08304	Schönheide
Herzsportverein Schmannewitz e.V.	Waldstraße 4	04774	Schwannewitz
Gesundheits- und Rehabilitationssport e.V.	Anton-Günther-Straße 1	08340	Schwarzenberg
SV Grenzwinkel Sebnitz e.V.	Wilhelm-Schindler-Weg 5	01855	Sebnitz

Verein	Straße	PLZ	Ort
Physio&Vital Rehasportverein e.V.	Pfarrplatz 2	08326	Sosa
SSV St. Egidien e.V.	Lungwitzstr. 81a	09356	St. Egidien
Verein Gesund durch Bewegung e.V.	Hohensteiner Str. 56	09366	Stollberg
Sportlight 361° e.V.	Glückaufstr. 23a	09366	Stollberg
Gesundheitssportverein Vital e.V.	Alttoppitzscher Straße 14a	01616	Strehla
Reha-Aktiv-Sport Taucha e.V.	Leipziger Straße 37	04425	Taucha
Fitness- und Freizeitsportverein Thalheim e.V.	Berghausweg 5	09380	Thalheim
SSV Tirpersdorf e.V.	Kottengrüner Str. 8	08606	Tirpersdorf
Lebenshilfe Torgau e.V.	Aueweg 2	04860	Torgau
SSV 1952 Torgau	Ziegeleiweg 2	04860	Torgau
SG Blau-Weiß Altenhain e.V.	Leulitzer Str. 5	04687	Trebsen OT Altenhain
SV Waldenburg von 1844 e.V.	Dr.-Otto-Nuschke-Straße 13	08396	Waldenburg
Turn+Sportgemeinschaft Weinböhla e.V.	Spitzgrundstraße 23	01689	Weinböhla
SV Grün-Weiß Weißwasser e.V.	Muskauer Straße 120	02943	Weißwasser
Leichtathletik-, Reha- und Gesundheitssportverein e.V.	Prof.-Wagenfeld-Ring 43	02943	Weißwasser
Studio 41 Gesundheit und Rehasport e.V.	Damaschkestraße 41	02943	Weißwasser
Leben ist Bewegung e.V.	Mönchswalder Straße 1	02681	Wilthen
SG Lok Wurzen e.V.	Heinrich-Heine-Straße 20	04808	Wurzen
Happy Aktiv Club e.V.	Hauptstr. 30	01619	Zeithain
Sportvereinigung Zethau e.V.	Hauptstraße 170a	09619	Zethau
Verein f. Gesundheitssport Dübener Heide Sachsen e.V.	Hohe Straße 6	04860	Zinna
Ostsächsischer SV Zittau e.V.	Harthauer Straße 1	02763	Zittau
SG Zittau Süd e.V.	Dr.-Sommer-Str. 12	02763	Zittau
HSG Turbine Zittau e.V.	Heffterstraße 15	02763	Zittau
Polizeisportverein Zittau e.V.	Haberkornplatz 2	02763	Zittau
SV Zschepplin e.V.	Zur Mulde 7	04838	Zschepplin
ESV Lokomotive Zwickau	Karl-Keil-Straße 13	08060	Zwickau
Verein für Sport+Gesundheit Zwickau e.V.	Crimmitschauer Straße 67a	08058	Zwickau
Gesundheits+RehaSV Sachsen e.V.	Lasallestraße 1	08058	Zwickau
RSC-Rollis Zwickau e.V.	Talstr. 10a	08066	Zwickau
Verein für Gesundheitsförderung e.V.	Schlobigplatz 20	08056	Zwickau
Zwönitzer Handballsportverein 1928 e.V., Abt. Rehasport	Rutenweg 44	08297	Zwönitz
Verein zur Förderung Gesundheitssport e.V.	Markneukirchner Straße 41b	08267	Zwota

INKLUSION IST MÖGLICH

„AUF DEM WEG IN EINE INKLUSIVE GESELLSCHAFT“

Für die SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag ist die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention nicht nur ein völkerrechtliches, sondern auch ein ethisches Gebot.

Getreu dem Motto „NICHTS ÜBER UNS OHNE UNS“ erarbeitet die SPD-Fraktion ihre Positionen unter Einbeziehung von Fachleuten aus Behindertenverbänden und Praxiserfahrenen – auch auf unseren Inklusionskongressen 2011 und 2012.

Außerdem hat die SPD-Fraktion einen Entwurf für ein neues Sportfördergesetz in den Landtag eingebracht, der die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung und den damit verbundenen behinderungsbedingten Mehraufwand besonders berücksichtigt (**Sächsisches Sportfördergesetz – Drucksache 5/9232**). Sie sind herzlich eingeladen, Impulsgeber zu sein und unsere Arbeit für die Verwirklichung der Rechte von Menschen mit Behinderung im Freistaat Sachsen durch Ihre Ideen voranzubringen.

Unser vollständiges Positionspapier sowie Eindrücke von unseren Inklusionskongressen finden Sie unter:

www.spd-fraktion-sachsen.de/Inklusion



Ihre Ansprechpartnerin der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag für Inklusion und die Belange für Menschen mit Behinderung:

HANKA KLIESE, MdL
hanka.kliese@slt.sachsen.de
www.hanka-kliese.de

SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag
 Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden



WAS WOLLEN WIR?

1. Vorrang für inklusive Bildung
2. Eine Hochschule für alle
3. Gleiche Teilhabe auch in der Freizeit: Kultur und Sport inklusive
4. Menschen mit Behinderung können mehr: Berufliche Förderung auf dem ersten Arbeitsmarkt
5. Daheim statt Heim – Selbstbestimmung in jeder Lebensphase
6. Wir bauen auf Barrierefreiheit

Wann ist ein Geldinstitut gut für Deutschland?

Wenn es nicht nur in Geldanlagen investiert. Sondern auch in sportliche Talente.



Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er fördert das gesellschaftliche Miteinander durch Teamgeist, Toleranz und Wettbewerb. Deshalb unterstützt die Sparkassen-Finanzgruppe den Spitzensport, den Breitensport, den Nachwuchssport und den Behindertensport. Eine jährliche Förderungssumme von rund 7,9 Mio. Euro schafft so die notwendigen Rahmenbedingungen und macht die sächsischen Sparkassen und ihre Verbundunternehmen zum größten nichtstaatlichen Sportförderer in Sachsen. www.osv-online.de

Olympische Partner Deutschland



 Sparkasse

Sparkassen. Gut für Sachsen.